

dabei SEIN

FEBRUAR 2024

Österreichische Post AG. | SM | 14Z040110 S
Kärntner Seniorenbund | Adlergasse 1 | 9020 Klagenfurt a. WS

KÄRNTNER SENIORENBUND LANDESGRUPPE DES ÖSTERREICHISCHEN SENIORENBUNDES

Mit Mut und Zuversicht



... gehen unsere Seniorinnen und

Senioren ins Jahr 2024! Beim Neujahrsempfang in der Landesgeschäftsstelle waren alle zehn Bezirke vertreten. Aus Villach in die Landeshauptstadt extra dafür angereist sind Obfrau Erika Dechel, Stellvertreterin Gabriela Weidinger, Obfrau Sophie Dermutz und Finanzreferent Mag. Hannes Dechel am Bild v.l.n.r. mit Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und unserer „Glücksbringerin“ Johanna.

» Neujahrsempfang

» Seite 8-9

» Aus den Bezirken

» Seite 15





Liebe Leserinnen und Leser!

Wir Seniorinnen und Senioren starten mit Mut und Zuversicht ins neue Jahr und stellen uns den Herausforderungen! Unsere Generation steht für Leistung, Sparsamkeit und Ausdauer, aber gleichzeitig auch für soziale Gerechtigkeit. Es ist uns bewusst, dass nicht der Staat allein alles regeln kann.

Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die sich ehrenamtlich – von Mensch zu Mensch – engagieren. Seit über sechs Jahrzehnten setzt sich der Seniorenbund für die Anliegen und Rechte der älteren Generation ein, egal wie schwierig die Zeiten zwischendurch waren, uns ging es immer um den Menschen. Wir können selbstbewusst auf das Erreichte zurückblicken und Stolz darauf hinweisen, dass wir zum Wohlstand unseres schönen Landes einen großen Beitrag geleistet haben und noch leisten.

Dabei lege ich auf ein generationenübergreifendes Miteinander besonderen Wert. Nur gemeinsam werden wir die Herausforderungen in Zukunft meistern. Die Bedürfnisse von Jung und Alt stehen stets im Fokus meiner alltäglichen Arbeit. Wir sollten aber auch unsere Erfolge feiern und dazu werden wir in diesem Jubiläumsjahr noch genügend Gelegenheiten finden. Darauf freue ich mich schon.

Alles Gute im neuen Jahr und vor allem Gesundheit, herzlichst

Eure

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau des Seniorenbundes

Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler:

„Jetzt hab' ich Zeit MICH kennenzulernen“

Frau Scheucher-Pichler, das Hilfswerk Kärnten hat gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt eine neue Workshopreihe ins Leben gerufen, möchten Sie uns einen kurzen Einblick geben? Elisabeth Scheucher-Pichler:

Sehr gerne, das Hilfswerk Kärnten und die Sektion III für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt haben das Projekt „Schön MICH kennen lernen! – Frauen im Fokus 60+“ ins Leben gerufen. In dieser Workshopreihe soll Frauen über 60 Jahren ein gestärktes, selbstbestimmtes und positives Lebensgefühl vermitteln. Und das Angebot ist zudem noch kostenlos.

Wie genau werden diese Workshops ablaufen?

Das Hauptziel dieser Maßnahme, die im Fachbereich Psychotherapie/Psychologie/Beratung angesiedelt ist, ist die Stärkung von Frauen durch ressourcenorientierte Maßnahmen. Unsere Psychotherapeut*innen widmen sich verschiedensten Fragen: wie fühle ich mich als Frau in meinem Alltag, was bedeutet Weiblichkeit für mich, wie kann ich in meinem neuen Lebensabschnitt Lust am Leben verspüren oder welche Veränderungen habe ich als Frau bereits erlebt und wie gelingt mir der Umgang mit diesen neuen Lebensbedingungen. Das sind nur ein paar Beispiele. Die Workshops sind in vier Module aufgeteilt und

werden zu je 2,5 Stunden an eben vier Terminen abgehalten. Ich finde, diese Möglichkeit für Frauen über 60 hervorragend. Viele haben ihr ganzes Leben anderen gewidmet, haben gearbeitet, nebenbei Kinder erzogen und betreut, sich selbst in den Hintergrund gestellt und treten nun ab 60 ihren wohlverdienten Ruhestand an. Das ist für viele Frauen eine große Veränderung im Leben, die zwar einerseits bestimmt viel Freizeit, aber auch viel Zeit zum Nachdenken und Reflektieren bringt. Aus dieser Workshopreihe sollen Frauen gestärkt und positiv hervorgehen. Man muss keine Angst vor dem Alter haben, im Gegenteil, mit dem Ruhestand beginnt die Zeit, wie im Titel beschrieben, sich selbst kennenzulernen.

An wen richten sich diese Workshops und wann und wo finden sie statt?

Zielgruppe dieses Angebotes sind Frauen in ländlichen Regionen im Alter von 60 und mehr Jahren. Die Teilnahme daran ist für die jeweilige Gemeinde sowie die Teilnehmerinnen kostenlos. Grundsätzlich nehmen die Psychotherapeutinnen des Hilfswerk Kärnten mit den Gemeinden Kontakt auf und besprechen die genaue Vorgehensweise und die möglichen Termine für diese Workshopreihe. Es gibt bereits einige Gemeinden in denen



Vielen Dank

» Der Kärntner Seniorenbund ist Frau Mag. Brigitta Prochazka für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Landesgeschäftsführerin zu großem Dank verpflichtet.

Ihre Funktion als geschätztes Mitglied des Landesvorstandes wird sie weiterhin ausüben.



die ersten Workshops abgehalten wurden. Der Startschuss erfolgte in den Gemeinden Hermagor und Treffen, hier haben die ersten Module bereits Mitte Jänner begonnen und wir haben äußerst positives Feedback der Teilnehmerinnen erhalten. Weitere Workshops werden in den Gemeinden St. Georgen am Längsee, St. Kanzian am Kolpeiner See, Wernberg und Griffen stattfinden. Weitere Gemeinden haben bereits Interesse bekundet, hier halten wir Sie gerne auf dem Laufenden.

Wo bekommt man genauere Informationen zu diesem Angebot?

Der Fachbereich Psychotherapie des Hilfswerk Kärnten ist hier der erste Ansprechpartner. Sie können sich bei Interesse gerne an Sonja Staunig (0676/89901065), Josefine Kassl-Bergen (0676/89901075) oder Bettina Baltz-Balzberg (0676/89901079) wenden. Weitere Infos zu den Workshops findet man auch online unter www.hilfswerk-ktn.at

Vielen Dank für dieses aufschlussreiche Gespräch. Wir bewundern Ihren Einsatz, wünschen viel Freude und Gesundheit im neuen Jahr.

Termine

St. Georgen am Längsee:
15.4., 29.4., 6.5., 27.5.
jeweils 9:30-12 Uhr

St. Kanzian am Klopeiner See:
22.2., 7.3., 21.3., 10.4.,
jeweils 18-20:30 Uhr

Wernberg:
10.9., 1.10., 22.10., 12.11.,
jeweils 8:30-11 Uhr

Weitere Termine folgen

Griffen:
14.5., 4.6., 18.6., 2.7.
jeweils 9.30-12 Uhr



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Jahrestage sind immer ein Anlass einen Blick in die Vergangenheit zu werfen und sich an jene zu erinnern, die zur Erfolgsgeschichte des Kärntner Seniorenbundes beigetragen haben.

1961 wurde der Grundstein mit der ersten Ortsgruppe in Wolfsberg gelegt. Damals noch unter dem Namen Pensionisten- und Rentnerbund. Drei Jahre später folgte bereits die Gründung der Landesorganisation, die dieses Jahr somit ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum feiert. Mit 113 Ortsgruppen und über 10.000 Mitgliedern ist der Kärntner Seniorenbund eine starke Stimme für die ältere Generation. Das eine Organisation über so viele Jahre Bestand hat, ist auf den großartigen Einsatz unserer Funktionärinnen und Funktionäre zurückzuführen. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns herzlich bei Mag. Brigitta Prochazka, die aus gesundheitlichen Gründen die ehrenamtliche Landesgeschäftsführung mit Jänner 2024 zurückgelegt hat. Der umsichtigen Führung, gemeinsam mit Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, und ihrer Kompetenz als Steuerberaterin ist es zu verdanken, dass der Verein heute finanziell konsolidiert ist. Wir wünschen Ihr das Allerbeste und freuen uns auf regelmäßige Besuche in der Landesgeschäftsstelle. Das Angebot gilt natürlich auch für alle Mitglieder des Seniorenbundes.

Mit lieben Grüßen,

Eure

LGF Eva Kügler

Landesgeschäftsführerin

Das Seniorenbund - Team
wünscht von ganzem Herzen
ein gutes und vor allem
gesundes neues Jahr!



Hofübergabe – Ansprüche der weichenden Erben

Grundsätzlich sind Erbensprüche erst beim Tode der Eltern zu befriedigen. Zur Vermeidung von erbrechtlichen Streitigkeiten ist es jedoch von Vorteil, bereits bei der Betriebsübergabe die künftigen Ansprüche abzuschätzen und eine Einigung mit den Weichenden über die vorzeitige Auszahlung ihrer erbrechtlichen Ansprüche zu erzielen.

MAG. BERNHARD WENGER,
ÖFFENTLICHER NOTAR IN BLEIBURG

■ Erb- oder Pflichtteilsverzicht

Vorzeitige Zahlungen sollten nur gegen Abgabe eines Pflichtteilsverzichtes erfolgen, mit welchem die Weichenden verbindlich erklären, beim Tode der Eltern keine weiteren Ansprüche zu stellen. Pflichtteilsverzichte können rechtswirksam nur in Form eines Notariatsaktes abgegeben werden. Personen, die einen Pflichtteilsverzicht abgegeben haben, können noch an der Verteilung der Verlassenschaft teilnehmen, falls in der Verlassenschaft noch Vermögen vorhanden ist. Falls nicht, müssen sie sich mit dem begnügen, was sie zu Lebzeiten des Verstorbenen bekommen haben. Ansprüche an den Hofübernehmer können sie nicht stellen. Im Gegensatz zum Pflichtteilsverzicht führt der Erbverzicht zu einer gänzlichen Erbfähigkeit der verzichtenden Person und ihrer Rechtsnachfolger, die sie von jeder erbrechtlichen Teilnahme ausschließt.

■ Das Kärntner Erbhöfegesetz

Um eine taugliche Grundlage für die Verhandlungen mit den Weichenden über die Höhe ihrer Abfindungsansprüche zu erhal-

ten, ist nach bürgerlichem Gewohnheitsrecht oder nach den erbrechtlichen Vorschriften abzuschätzen, wie hoch die Ansprüche der weichenden Erben im Erbfall wären. Dazu ist vorerst festzustellen, ob das allgemeine bürgerliche Erbrecht oder das Erbhöfegesetz zur Anwendung gelangen würde. Letzteres ist davon abhängig, ob ein sogenannter Erbhof vorliegt.

■ Wann liegt ein Erbhof im Sinne des Anerbenrechtes vor?

Ein Erbhof ist ein mit einer Hofstelle versehener land- und forstwirtschaftlicher Betrieb mittlerer Größe mit einer Fläche von über 5 ha, der im Eigentum einer natürlichen Person oder im Eigentum von Ehegatten oder eines Elternteiles und eines Kindes steht.

■ Welche Folgen hat die Erbhofeigenschaft?

Liegt ein Erbhof vor, kommt grundsätzlich das Erbhöfegesetz zur Anwendung. Um Erbteilungen zu vermeiden, sieht dieses eine von der allgemeinen Regel abweichende gesetzliche Erbfolge vor, sowie eine gesonderte Bemessung der Ansprüche der weichenden Erben.

■ Wie hoch sind die Abfindungsansprüche der weichenden Erben?

Grundsätzlich haben die weichenden Erben keinen Anspruch auf den Erbhof oder Teile desselben. Ihre Abfindungsansprüche sind reine Geldforderungen und so zu bemessen, dass der Anerbe wohl bestehen kann. Er soll also nicht gezwungen sein, größere Teile des Erbhofes zu veräußern, um die Ansprüche der Weichenden befriedigen zu können. Zur Bewertung des Betriebes ist nicht der Verkehrswert (Wert des Betriebes am freien Liegenschaftsmarkt) sondern der Ertragswert, der aus der Ertragsfähigkeit des Betriebes resultiert, heranzuziehen.



Mag. Bernhard Wenger, öffentlicher Notar in Bleiburg

Mag. Bernhard Wenger

Notariat Bleiburg
Schloßgasse 3 | A-9150 Bleiburg |
Tel.: +43(0)4235/2121
Fax: +43(0)4235/2121-22 |
bleiburg@notar.at



Notariats- sprechtage 2024

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr finden in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle Notariatssprechstunden statt.

- » 21. Februar
- » 20. März
- » 17. April
- » 15. Mai

Weiters steht Ihnen unser Notar Mag. Bernhard Wenger aus Bleiburg jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Eine Serviceleistung der Notariatskammer Kärnten. Wir danken herzlich für die Unterstützung und sehr gute Zusammenarbeit!

■ Kostenlose Anmeldung

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung! Ein kurzer Anruf genügt!
Tel.: 0463/20 33 70
Handy: 0664/510 36 12
office@seniorenbund-ktn.at
Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr



Zwei Top-Themen 2024

Digitalisierung und freiwilliges Arbeiten im Alter

Ich bin seit 40 Jahren in der Politik und ich kämpfe für Themen, von denen ich überzeugt bin, dass sie für unsere Gesellschaft besonders wichtig sind, noch ein Stück mehr, als für alle anderen. „Digitalisierung“ und „freiwilliges Arbeiten neben der Pension oder über das Pensionsantrittsalter hinaus“ sind zwei Themen, die einen kräftigen „Schub in Richtung Zukunft“ brauchen und für die ich 2024 eine „Extrameile“ gehen möchte.

Gemeinsam mit Experten, Politikern – parteiübergreifend –, Think Tanks und NGOs möchte ich daher einen Dialogprozess starten. Ohne Tabus. Frei von Klischees, Vorurteilen, Schubladen, politischen Ideologien und Populismus. Ich bin ein Fan der Digitalisierung und sehe sie tatsächlich als „Tor zur Welt“ mit vielen Vorteilen, gerade auch für Seniorinnen und Senioren, wie z.B. in der Telemedizin, bei eingeschränkter Mobilität, für online-banking, Behördenangelegenheiten oder Einkäufe bzw. Buchungen. Vorausgesetzt sie erleichtert uns das Leben und erschwert es nicht. Sie soll Mehrwert und Sicherheit bringen.

Ich bin daher der Meinung: Wenn uns Wirtschaft und Politik von der Digitalisierung zunehmend abhängig machen,

müssen sie auch ihrer Verantwortung nachkommen und dafür Sorge tragen, dass auch wirklich jeder durch dieses Tor schreiten kann. Daher fordere ich für alles was im öffentlichen Bereich digital angeboten wird, parallel auch eine analoge Variante zumindest für die nächsten 10 Jahre.

Wann und wie jemand in die Pension schreitet, muss in Zukunft flexibler werden. Pensionsantritt sollte sich mehr nach der Erwerbsdauer und weniger nach einem Datum richten. Die Bundesregierung hat 2023 mit der Abschaffung der Pensionsbeiträge für Zusatzeinkommen bis zu 1.040 EUR brutto pro Monat bzw. die Reduktion auf 12,5% für Selbstständig arbeitende PensionistInnen und der Erhöhung des Bonus auf 5,1% (Korridorpension) wichtige erste Schritte gesetzt. Aber es muss nachhaltig attraktiver werden, neben der Pension und über das Pensionsantrittsalter hinaus zu arbeiten.

Da sehe ich vor allem auch die Arbeitgeber gefordert alter(n)sgerechte Arbeitssituationen zu schaffen. Weil wir für beide Themen aber „Maßnahmenbündel statt Einzelmaßnahmen“ brauchen, starte ich den Dialogprozess ganz nach dem



Motto: Die ersten Schritte sind wertlos, wenn der Weg nicht zu Ende gegangen wird.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung!

Ihre **Ingrid Korosec**,
**Präsidentin des österreichischen
Seniorenbundes**



So finden Sie uns im Internet:

www.seniorenbund-ktn.at

Facebook: *Seniorenbund Kärnten*



SB-BLITZLICHTER



Parlamentsfahrt

Im Dezember besuchte eine Delegation von Mitgliedern des Kärntner Seniorenbundes das Parlament. Landesobfrau

Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler empfing die begeisterte Gruppe im Hohen Haus und berichtete über ihre interessante

Arbeit in den Ausschüssen. Wir bedanken uns herzlich bei Reiseleiter Obmann Wolfgang Steiner!

Jubiläumsfeierlichkeiten



In den letzten beiden Monaten feierten u.a. die Ortsgruppen Gallizien, Gnesau und Glanegg ihr rundes Bestandsjubiläum. Wir gratulieren und bedanken uns bei den vielen Funktionärinnen und Funktionären, die über Jahrzehnte Verantwortung tragen. Ihr seid das Rückgrat unserer Gemeinschaft! Weitere Beiträge zu den Feierlichkeiten finden Sie bei den Ortsgruppenberichten ab Seite 15.



Ehre, wem Ehre gebührt ...

Als Zeichen der Anerkennung für ehrenamtliches Wirken hat Diözesanbischof Josef Marketz an LO-Stv. Bez.-Obm. Albert Wutscher die Modestus-Medaille in Gold für besondere Verdienste auf Pfarrebene überreicht. Wir gratulieren und sind stolz, dass sich unsere Funktionäre nicht nur im Seniorenbund, sondern auch aktiv im Pfarrgeschehen einbringen.

© Pressestelle_Eggenberger

Bezirkstag

100%ig stehen die Völkermarkter Delegierten hinter ihrem Bezirksobmann Bgm.a.D. Tone Polessnig. Im Rahmen des Bezirkstages und in Anwesenheit von LAbg. Bgm. Hannes Mak wurde Ehrenobmann Franz Ulich mit der goldenen Nadel des österreichischen Seniorenbundes ausgezeichnet. Dem neu gewählten Vorstand gratulieren wir herzlich, bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschen weiterhin frohes Schaffen.



Kärntner Seniorenbeirat



Bei der Neuwahl wurden in ihrer Funktion bestätigt: der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Karl Bodner, sowie als Stellvertreterin bzw. Stellvertreter Elisabeth Scheucher-Pichler und Thomas Richler. Die Landesrätinnen Prettnner und Schaar bedankten sich für die engagierte Arbeit aller Mitglieder des Seniorenbeirates. Wenn es um die Anliegen der Seniorinnen und Senioren in Kärnten geht, ist das gemeinsame Ziel, jene Rahmenbedingungen für die ältere Generation zu schaffen, damit sie so lange wie möglich aktiv und selbstbestimmt am sozialen Leben teilhaben kann.

© Büro LR.in.Schaar



Jahresempfang in Spittal an der Drau



Besuch aus Völkermarkt

60 Jahre Kärntner Seniorenbund: Traditioneller Neujahrsempfang

In den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle fand Anfang Jänner der traditionelle Jahresempfang des Kärntner Seniorenbundes statt.

Landesobfrau Abg.z.NR Elisabeth Scheucher-Pichler freute sich über den Besuch von über 60 Funktionärinnen und Funktionären aus allen Bezirken des Landes. In ihrer Eröffnungssprache bedankte sie sich bei den Anwesenden für ihr ehrenamtliches Engagement in den 113 Ortsgruppen und blickte auf 60 Jahre Vereinsarbeit

zurück. „Unser Jubiläumsjahr werden wir zum Anlass nehmen, die wertvolle Arbeit unserer fleißigen Seniorinnen und Senioren in den Mittelpunkt zu stellen“, betonte die Landesobfrau, „denn wir sind aktiv und eine starke Stimme für die ältere Generation“. Unter den Ehrengästen begrüßte die Landesobfrau LAbg. Bgm. Herbert

Gaggl, ÖVP-Landesgeschäftsführerin GR Julia Löschnig, Landesparteisekretärin Susi Hager und Clubdirektor Josef Anichhofer.

Beim Neujahrsempfang der Bezirksleitung Spittal war die Stimmung unter den Funktionärinnen und Funktionären ebenso großartig. Bezirksobmann Johnny Walker freute sich über die zahlreiche Gästeschar und bedankte sich für die wertvolle Arbeit in den einzelnen Ortsgruppen.

Bei beiden Veranstaltungen wurde über die vielen Vorhaben und Projekte in den kommenden Monaten gesprochen. Sie spiegelten auch den Zusammenhalt und das Wertschätzen der Miteinander in unserer Gemeinschaft wider, die mit viel Optimismus, Motivation und Leistungsbereitschaft ins neue Jahr startet.

Allen Mitgliedern des Kärntner Seniorenbundes ein gutes, zufriedenes und vor allem gesundes neues Jahr! Prosit 2024!



Auch Wolfsberg war vertreten



Klagenfurt Land darf natürlich nicht fehlen



Die Funktionärinnen und Funktionäre der Stadt Klagenfurt mit Susi Hager und Julia Löschnig schauten vorbei



Alles Gute den frisch Vermählten, Elisabeth und Ludwig



Wir freuten uns über den Besuch aus dem Bezirk Spittal an der Drau



Zum Bezirk Villach Land gesellten sich LAbg.Bgm. Gaggl und Sepp Anichhofer



Unsere Bezirksobleute aus St. Veit an der Glan, Wolfsberg und Hermagor



Jubiläums-Seniorentreffen mit Landeswandertag

SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2024
Festplatz St. Georgen im Lavanttal

**HÖR
STÄR
KE**

**Passt
zu mir.**

*600€ Rabatt ist ausschließlich gültig auf den geltenden Zuzahlungsbetrag beim Kauf von zwei Oticon Real (L, Z oder 3) Akku-Hörgeräten. Beim Kauf von einem Oticon Real (L, Z oder 3) Akku-Hörgerät ist ausschließlich ein Rabatt von 300€ gültig auf den geltenden Zuzahlungsbetrag. Einlösbar in allen Neuroth-Fachinstituten in Österreich. Aktion gültig bis 30.03.2024. Pro Person nur ein Rabatt gültig. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Keine Barablässe möglich.

Angebot
sichern und
bis zu **600€
sparen!***

Aktion gültig bis
30.03.2024



**Akku-Hörgeräte zum Preis
von Batterie-Hörgeräten**

**Oticon Real Akku-
Hörgeräte unverbindlich
14 Tage kostenlos
Probetragen.**

- Störgeräuschunterdrückung**
(wie z.B. Wind)
- Verbesserte Klangqualität**
- Hervorragendes Sprachverstehen**

**Erleben auch Sie Ihren
Hörstärke-Moment.**

**Wir sind für Sie da.
Ihre Neuroth-Fachinstitute,
9x in Kärnten.**

**Service-Hotline:
00800 8001 8001**



**QR-Code scannen &
Termin online buchen**
neuroth.com

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



Freyungsbrunnen

Schloss Bleiburg

© Mag. R. Grilc

© gaertner

Bleiburg/Pliberk:

Von der Grenze zur Kultur

Aus welcher Richtung auch immer man sich der Stadt nähert, der erste Blick fällt schon aus der Ferne auf das Schloss Bleiburg. Ursprünglich war es eine Burg zum Schutze einer mittelalterlichen Siedlung, die sich am Fuße des Schlossberges entwickelte. Der Name leitet sich also von dieser Burg und dem Abbau von Blei im nahen Petzenmassiv ab.

Von LAbg.a.D. Mag. Raimund Grilc

Bereits im Jahre 1370 erhielt die neue Siedlung das Stadtrecht. Und kurz danach setzte der damalige habsburgische Landesfürst Albrecht einen Akt der besonderen Wirtschaftsförderung für die junge Stadt und verlieh ihr 1393 das Recht, jährlich einen Markt abzuhalten. Der Bleiburger Wiesenmarkt ist seit damals das größte und älteste Volksfest des Kärntner Unterlandes und wurde im Vorjahr von rund 140.000 Menschen besucht.

Nach der Volksabstimmung von 1920 und der neuen Grenzziehung wurde Bleiburg plötzlich zu einer Grenzstadt. Die Lage an

der Grenze war wirtschaftlich und verkehrstechnisch ein Nachteil, zumal sich auch immer wieder politische Spannungen bemerkbar machten. Wesentliche Impulse zur positiven Entwicklung der Stadt wurden durch den Bau der Jauntalbahn gesetzt, die eine direkte Verbindung nach Klagenfurt bzw. Wolfsberg darstellt. Ebenso profitierte Bleiburg durch den Bau der Goiginger-Kaserne des Bundesheeres und durch die touristische Erschließung der Petzen.

Im Jahr 1968 wurde in einem ehemaligen Amtsgebäude am Hauptplatz von Bleiburg das Werner Berg – Museum eröffnet. Seit dieser Zeit ist dieses Museum ein wichtiger Anziehungspunkt für Kulturkenner aus nah und fern und hat dazu beigetragen, dass Bleiburg von seinem Image als Grenzstadt weggekommen ist und nunmehr mit Recht als wesentliche Stadt der Kultur gilt. Diesen Ruf hat auch die Bleiburgerin Kiki Kogelnik mitbegründet, die als eine der weltweit wichtigsten Malerinnen der Moderne gilt. Der von ihr gestaltete „Freyungsbrunnen“ ist mittlerweile das zentrale Monument am Hauptplatz. Künstlerpersönlichkeiten wie

die Musiker Arthur Ottowitz und Karl Heinz Miklin sowie der Choreograph Hans Kresnik haben ebenfalls das Image der Stadt geprägt. Für zahlreiche Veranstaltungen in den beiden Kulturhäusern sorgen verschiedene Vereine wie die KIB –Kultur Initiative Bleiburg, die neben dem legendären Faschings-Kabarett laufend Konzerte mit Musikgruppen aus aller Welt organisiert. Ebenso rege und erfolgreich ist Kulturarbeit der slowenischen Volksgruppe: so wurde der gemischte Chor „MePZ Podjuna“ (Mešani pevski zbor Podjuna) 2023 Chor des Jahres in Kärnten. Die landschaftliche Schönheit, die kulturelle Vielfalt und das friedliche Zusammenleben beider Volksgruppen sind Grund genug, immer wieder hierher zu kommen.

Bleiburg/Pliberk ist immer eine Reise wert!

■ Kontakt:

Nähere Informationen bei

- » Obmann Franz Ulrich Seniorenbund-Ehrenobmann (0664/1352426) oder
- » LAbg.a.D. Mag. Raimund Grilc (0664/1757625)



»SO SCHMECKT KÄRNTEN«

Kärntner Heringssalat nach Hausfrauenart

Zutaten ...

... für 6 -bis 8 Personen

- » 300 g Makrelenfilet
- » 100 g Lachsforellenfilet
- » 4 Heringsfilet/Dose (ohne Zwiebel verwenden)
- » Einige Sardellenfiletstreifen
- » 5 mittelgroße Kartoffel gekocht
- » 250 g Karotten
- » 100 g Sellerie
- » 150 g Erbsen
- » 1 kl. Dose weiße Bohnen
- » 1 kl. Dose Linsen
- » 5 Essiggurkerl
- » 1 kl. Zwiebel
- » 1 Apfel

Mayonnaise

- » 1 Eidotter
 - » 1 EL Senf
 - » 1 EL Zitronensaft
 - » 1 TL Salz, Pfeffer, Zucker
 - » 1/8 l geschmacksneutrales Öl
- Sämtliche Zutaten verrühren und zum Schluss das Öl tropfenweise dazugeben. Wichtig ist, dass alle Zutaten Zimmertemperatur haben
- Die Mayonnaise mit 1 je Becher Sauerrahm und Joghurt verrühren. Essig und Öl nach Geschmack zugeben.



Heringssalat

Zubereitung

Gemüse, Apfel und Gurkerl kleinwürfelig schneiden, Karotten, Sellerie und Erbsen bissfest kochen, abkühlen lassen, abgetropfte Bohnen und Linsen dazugeben, die kleingeschnittene Zwiebel in Gurkenwasser blanchieren. Fischfilet nicht zu klein schneiden, mit den übrigen Zutaten gut vermischen, bei Bedarf mit Pfeffer und Salz nachwürzen. Am besten über Nacht durchziehen lassen.

Mit geräuchertem Lachs, Tomaten und gekochten Eiern garnieren - und genießen.

Gutes Gelingen!

Umag - Sonne Betreuung Seniorenbund



HWK Reisewelt
— harmonisch wohnend kulturell —

Reiseverlauf

- » **1. Tag:**
Transfer von Villach – Klagenfurt nach Umag. Bezug der Quartiere im Hotel Sipar. Abendessen/Nächtigung
- » **2.-5. Tag:**
Frühstück Aufenthalt zur freien Verfügung. Genießen Sie die Tage in Umag. Jeweils Abendessen/Nächtigung
- » **6. Tag:**
Frühstück Um 11:00 Uhr treten Sie die Heimreise auf der gleichen Strecke wie die Hinfahrt an.



Unsere Leistungen:

- » Bustransfer auf angeführter Strecke nach Umag und retour
- » 5 x Nächtigung Frühstück und Abendessen auf Basis Doppelzimmer, Dusche, WC im 4 Sterne Hotel Sipar

Abfahrtszeiten:

Hermagor Gasserplatz	08:15 Uhr
Klagenfurt, Minimundus	08:45 Uhr
Villach, Mc Donald's Drive	08:15 Uhr

Pauschalpreis pro Person im DZ € 580,-

Einzelzimmerzuschlag € 220,-

Zuschlag Meerblickzimmer pro Person € 50,-

» Mindestteilnehmerzahl: 28

Anmeldung bitte bis: 10. April 2024

Information: HWK-Reisewelt – Peter Malle

Handynummer: 0676 8990-1300 | E-Mail: office@hwk-reisewelt.at | www.hwk-reisewelt.at

Information: Seniorenbund

Tel.: 0463 20 33 70 | Handy: 0664 510 36 12 | E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at | www.seniorenbund-ktn.at



Da gibt's nichts zu lachen!

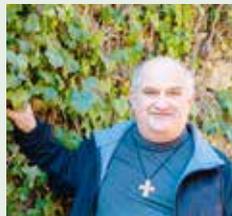
Eine Aussage, die zwar manchmal stimmen kann, aber keinesfalls aufs Leben zutreffen sollte. Es sind die Starken, die unter Tränen lachen, eigene Sorgen verbergen und andere glücklich machen, sagt Franz Grillparzer. Lachen kann, wo man hätte heulen können, wieder Lust am Leben machen und helfen die Mühseligkeiten des Lebens zu ertragen. Von allen Medikamenten im Alltag ist ein Lächeln bei weitem die beste Medizin. Manchmal ist deine Freude die Quelle des Lächelns, aber manchmal kann das Lächeln die Quelle



Schnitzerei von Pfarrer Pichler zum Thema Lachen, 2024

der Freude sein. Ein wenig kann die Faschingszeit dabei helfen das Lachen einzuüben. Denn was der Sonnenschein für die Blumen ist, das kann ein lachendes Gesicht für die Menschen sein. Ein Motto in der Faschingszeit könnte sein: Benutze dein Lächeln, um die Welt zu verändern; lass nicht zu, dass die Welt dein Lächeln ändert.

Der Frieden beginnt mit einem Lächeln, sagt Mutter Theresa. Schön, wenn es uns gelingt, nicht nur an guten Tagen zu lachen, sondern auch in schlechten und schwierigen Zeiten. Lächeln ist eine gute Antwort auf die dunkle Welt und der beste Weg, um jedes Problem anzugehen, jede Angst zu zerstören und jeden Schmerz zu verbergen. Lächle über Hindernisse, denn sie sind Brücken zu etwas Neuem. Gestärkt mit den Erfahrungen des Lachens können wir dann die Fastenzeit beginnen. Auch sie kann immer wieder neue Erfahrungen schenken und uns ermutigen auch andere Menschen glücklich zu machen. Es ist schwer, sich nicht glücklich zu fühlen, wenn man jemanden zum Lächeln bringt.



Ihr
Pfarrer Mag.
Johannes Pichler



Bundeswahlfahrt nach Linz 11.-12. September 2024

LO-Stv. Bez.-Obm. Hans Tauschitz bittet interessierte Mitglieder, sich so rasch wie möglich in der Landesgeschäftsstelle unter 0463/203370 zu melden!

BUCHTIPP



Alles, nur nicht ladylike

Menschen in außergewöhnlichen Situationen handeln nicht alltäglich. Christina Jonke gewährt sensible und dennoch unterhaltsame Einblicke in unterschiedlichste Lebensentwürfe, die schließlich eskalieren: Jacky Paris alias Jaqueline Müller hat all ihre Erinnerungen an ihre Zeit in Paris fein säuberlich in Kartons und Kisten verpackt – auch ihren treulosen Mann. Oder Polly Paradise: sie will den Mann an ihrer Seite der Öffentlichkeit unbedingt als „mein Mann“ vorstellen, doch ihre Sehnsucht stolpert über einen skrupellosen Heiratsschwindler. Der Bildhauer Xaver entdeckt, nachdem er sich lange Zeit fast ausschließlich seiner Kunst gewidmet hat, dass er verlernt hat, wie man ein einfaches Gespräch anbahnt. Neun Erzählungen und ebenso viele Überraschungen. Fünf dieser Erzählungen wurden bereits als Monologe auf die Bühne gebracht.



© ressignographics

Christine Jonke
» Print: 16 Euro
» E-Book: 11,99 Euro
» Verlag: Buchschmiede.at



Der neue Tiguan



Das **Unlimited Paket**
Ihr Ausstattungspaket mit
50 % Preisvorteil²

Jetzt bestellbar ab € 31.990,-¹

¹ Alle Preise und Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise inkl. NoVA u. MwSt. Preis bereits abzgl. € 1.000,- Porsche Bank Bonus, € 500,- Versicherungsbonus und € 500,- Servicebonus für Privatkunden bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 30.06.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). ² Das optionale Unlimited Paket beinhaltet einen Preisvorteil gegenüber der Auswahl einzelner Sonderausstattungen. Diese Ausstattungen können je nach Modell variieren. Verbrauch: 5,3 – 7,9 l/100 km. CO₂-Emission: 139 – 180 g/km. Symbolbild. Stand 01/2024.



Porsche Klagenfurt | www.porscheclagenfurt.at
Porsche Völkermarkterstraße | www.porschevoelkermarkter.at
Porsche Wolfsberg | www.porschewolfsberg.at
Porsche Villach | www.porschevillach.at

Aus den Bezirken

BEZIRK

Feldkirchen

Albeck-Sirnitz

Eine sehr bewegende Adventfeier

Für den heurigen Advent hat sich unser Vorstand unter Obmann Georg Wurmitzer besondere Glanzpunkte ausgesucht. Musikalisch begleitet wurde unsere Feier von den „Drei Stimmen vom Zammelsberg“ unter der Leitung von Frau Regine Stromberger.

Die drei Sängerinnen beeindruckten durch ihre wunderschönen Lieder und zauberten echte Weihnachtsstimmung in den Saal des Gasthofes Schreiber.

Unser Bürgermeister Ing. Wilfried Mödritscher stellte die Bedeutung des Seniorenklubs für die ältere Generation in den Mittelpunkt seiner Ansprache. Er wünschte vor allem Frieden und Zuversicht.

Zur großen Freude der Anwesenden kamen zwei Kindermusikgruppen (Familie Hochsteiner und die Familien Gwenger, Bucher und Biedermann) zu den Senioren und spielten flotte und anheimelnde Weisen. So manches Herz ging dabei über und manche Träne wurde vor Rührung zerdrückt. Diese Adventfeier wird uns lange in Erinnerung bleiben.

Unser Obmann war voll des Lobes für die wunderbaren Darbietungen und auch für Frau Lisi Reinsberger, welche wieder für jeden einzelnen von uns ein Päckchen Weihnachtskekse gebacken hatte.

Allen sei gedankt!



Feldkirchen Stadt: Die Senioren lieben interessante Vorträge in geselliger Gemeinschaft

Feldkirchen-Stadt

Gesunder Start ins neue Jahr

Senioren erleben informativen Nachmittag.

Am Dienstag fand im Walluschnigsaal der erste Seniorennachmittag im neuen Jahr statt. Im Fokus stand die Gesundheit. Die Teilnehmer erfuhren nicht nur Wissenswertes über gesunde Ernährung, sondern auch die Vorteile dieser Nahrungsergänzung. Von der Stärkung des Immunsystems bis zur Förderung eines gesunden Herz-Kreislauf-Systems. Neben dem theoretischen Wissen hatten die Senioren die Möglichkeit von dem Referenten Dietmar Ortner auch Kostproben zu bekommen und an ihm Fragen zu stellen. „Einige waren inspiriert, diese gesunde Zusatznahrung in ihren Alltag zu integrieren, um von den positiven Effekten zu profitieren“, berichtete die Obfrau Brigitte Bock.

Insgesamt war unser Seniorennachmittag ein Erfolg, der nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Geselligkeit und Gemeinschaft fördert.

Salzgrotten-Besuch in St. Martin

In einer Salzgrotte herrscht salzhaltige Luft, die aufgrund der Gradierwerke und Solevernebelung entsteht. Diese ökologisch-reine Luft sorgt dafür, dass sie wieder frei durchatmen können. Wie am Meer können wir wieder leichter atmen, denn die salzigen Aerosole durchströmen Nase und Mund, Nebenhöhlen, Bronchien und Lunge und verbessern die gesamte Atemwegsfunktion. Schleim kann sich leichter lösen und reinigt die Atemwege von Bakterien und Allergenen wie Staub und Pol-

len. Diese positive Wirkung haben der Seniorenbund Feldkirchen mit ihrer Obfrau Brigitte Bock nun ausprobiert und waren einmal schnuppern in der Salzgrotte bei Cornelia Blasge in St. Martin. Es waren alle begeistert und kommen wieder, meinten die Senioren.

Himmelberg

Weihnachtsfeier

Am 9. Dezember lud der Seniorenbund Himmelberg zur Weihnachtsfeier ins adventlich geschmückte Gasthaus Malle in Pichlern ein. Begrüßen durften wir unseren Bürgermeister Heimo Rinösl und die Ehrenobfrau Luise Mainhard. Weihnachtsgeschichten und Gedichte wurden von unserem Obmann Karl Trasischker und den Vorstandsmitgliedern vorgetragen. Mit weihnachtlichen Zitherklängen und hausgemachten Keksen von unseren Mitgliedern wurde das Vereinsjahr 2023 abgeschlossen. Obmann Karl Trasischker bedankte sich bei allen Mitwirkenden und wünschte den Mitgliedern eine ruhige Adventzeit, frohe besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2024!



Himmelberg: Würdige Weihnachtsfeier



Himmelberg: Ein Prosit auf das neue Jahr

Neujahrstreffen

Im Pfarrcafé wurde mit einem Glas Sekt und selbstgebackenen Glücksbringer auf das Jahr 2024 angestoßen. Kulinarisch wurden die Mitglieder mit einer Kürbiscremesuppe, Apfelstrudel und Topfenstreuselkuchen verwöhnt.

Das Jahresprogramm für die Seniorengruppe wurde ausgeteilt, eifrige Diskussionen folgten und bis in die Abendstunden

wurde lustig geplaudert. Auch konnten wieder vier neue Mitglieder begrüßt und aufgenommen werden. Obmann Karl Trasischker bedankte sich bei den fleißigen Helferinnen sowie das zahlreiche Erscheinen.

Steindorf

Weihnachtsmarkt am Wolfgangsee

Obmann Seppi Bergmann und seinem Stellvertreter Franz Brugger ist es gelungen, die sozialen Kontakte der Seniorinnen und Senioren von Steindorf am Ossiacher See bei einer Fahrt zu den geschichtsträchtigen Städtchen St. Wolfgang und St. Gilgen am berühmten Wolfgangsee zu intensivieren.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,
13. März 2024**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Steindorf: Viele Seniorinnen und Senioren stimmten sich bei der Weihnachtsfeier auf das kommende Fest ein



Steindorf: Viele neue Eindrücke bei der Fahrt zum und am Wolfgangsee

Bei herrlichem Wetter, guten Essen, Besuch der Weihnachtsmärkte und einer Seerundfahrt endet dieser gelungene Ausflug. Bedanken möchten wir uns beim Busunternehmer Taferner mit Chauffeur Herbert. Sein virtuoser Fahrstil brachte uns sicher ans Ziel.

Weihnachtsfeier

Nach einer Gedenkminute an die verstorbenen Seniorinnen und Senioren wurde die stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit dem Singen von Weihnachtsliedern und dem Vortragen von besinnlichen Gedichten gestaltet.

Wir bedanken uns beim Obmann Seppi Bergmann und seinen Stellvertretern Annemarie Bärnreuther und Franz Brugger für die Organisation.



Hermagor

Alle Jahre wieder...

Am 12. Dezember lud der Seniorenbund Hermagor zur traditionellen Adventfeier ins Gasthaus Hillepold in Postran ein. Der Einladung waren fast alle Mitglieder, die gemeinsam einen feierlichen und besinnlichen Nachmittag verbringen wollten, gefolgt.

In seiner Begrüßung brachte Obmann Mag. Josef Reinitzhuber seine Freude über die zahlreiche Teilnahme zum Ausdruck. Besonders begrüßt wurden unser Stadtpfarrer Mag.



Hermagor: Vorweihnachtliche Stimmung vermittelten die Schülerinnen der Musikschule



St. Stefan/Gaital: Stadtbesichtigung in Koper

Georg Granig und seine beiden Begleiterinnen Schwester Gerda und Anna.

In seiner kurzen Ansprache hob Pfarrer Granig die Bedeutung der Adventzeit zur Vorbereitung auf Weihnachten hervor.

Die Stadtgemeinde war mit Bürgermeister DI Leopold Astner und der Vizebürgermeisterin Irmgard Hartlieb vertreten.

Der Bürgermeister überbrachte die Weihnachts- und Neujahrswünsche der Stadtgemeinde und bedankte sich für den wertvollen Beitrag der älteren Generation für unsere Gesellschaft.

Ein besonderer Gruß und unser Dank galten auch den Schülerinnen der Musikschule unter Leitung von Frau Lioba Hanser, die uns mit ihren Instrumenten und ihrem Gesang erfreuten.

Frau Mag. Anita Popotnig hat mit ihren gewählten, besinnlichen Texten ebenfalls zur schönen vorweihnachtlichen Stimmung beigetragen. Auch ihr gebührt unser besonderer Dank. Es waren schöne, gemeinsame Stunden.

Der Obmann wünschte allen Besuchern ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und machte auf den nächsten Termin aufmerksam, der am Rosenmontag im Gasthof Domenig-Feierabend stattfindet. Es ist das schon zur Tradition gewordene Fleischnudelessen.

Trauer

Leider haben uns in diesem Jahr auch einige Mitglieder verlassen, die wir in dankbarer Erinnerung behalten werden. Sie alle haben uns sehr viel bedeutet und alles, was sie für unsere Gruppe getan haben, wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben. Es sind dies: Georg Kury, Friederike Eder, Sieglinde Moser, Lieselotte Schuller, Ferdinand Sablatnig, Giesela Jerney, Johann Leitner

St. Stefan/Gaital

Jahresrückblick

Endlich konnten wir in diesem Jahr eine Planung ohne Einschränkungen vornehmen.

Daher ging es am Rosenmontag gleich los mit einer Einladung zum Fleischnudelessen zum „Gustl“. Da jeder gute Laune mitgebracht hatte, stand einem fröhlichen Nachmittag nichts im Wege.

Zum Frühlingsanfang fuhren wir diesmal nach Malborghetto, um im Palazzo Veneziano das ethnografische Museum zu besichtigen. Durch die volkskundlichen Exponate gewann man einen Einblick in das Leben und Arbeiten einer Region, die, wie keine andere, geprägt ist vom Einfluss dreier Kulturen. Zum Abschluss gab es in Tarvis eine köstliche italienische Jause.



Ferlach: Eine sehr feierliche Weihnachtsfeier stimmte die Seniorinnen und Senioren auf das Fest ein

Der große Sommerausflug führte uns heuer nach Bad Ischl. Eine nostalgische Fahrt in die Geschichte der k.u.k. Monarchie, wo Kaiser Franz Josef die Sommermonate mit seiner Gemahlin Elisabeth in der Kaiser-Villa verbrachte. Hier bestand die Möglichkeit mit einer Führung die Kaiser-Villa und den wunderschönen Park zu besichtigen. Ein Mittagessen am Wolfgangsee rundete diesen Ausflug ab.

Der Herbstausflug hatte diesmal das Ziel Koper, das wir über Triest erreichten. Diese Stadt, gegründet im Altertum von den Griechen, hat eine Geschichte aufzuweisen, die vielfältiger nicht sein könnte. Von Rom über Konstantinopel bis zu Venedig und dem Habsburgerreich reichte die Oberhoheit über diese Stadt. Die mittelalterliche Altstadt zeugt in ihrem Stil vor allem vom Einfluss Venedigs. Nach einem Mittagsbuffet hatten wir noch die Möglichkeit in Portorož den Nachmittag am Meer zu verbringen.

Da wir ja hier im Kreuzungspunkt dreier Kulturen leben, versuchen wir auch immer, diesen Umstand in der Gestaltung unserer Fahrten Ausdruck zu geben.



Ferlach

Weihnachtsfeier 2023

Am 13. Dezember 2023 konnte unsere Obfrau KR Renate Bohrisch eine große Anzahl der Mitglieder zur Weihnachtsfeier im Gasthaus Plasch begrüßen. Als Ehrengäste waren Vizebürgermeisterin Monika Klengl mit ihrer kleinen Tochter und Pfarrer Mag. Ulrich Kogler vertreten. Nach dem Mittagessen haben Moritz Wernhart mit seiner Harmonika, Trixi Bohrisch und ihr Enkel Nino mit Liedern und Gitarrenbegleitung sowie mit Weihnachtsgeschichten für eine feierliche Umrahmung gesorgt. Bei Kaffee und selbstgebackenen Keksen von Herta Winkler und Maria Schaschl ließen wir den schönen, besinnlichen Nachmittag ausklingen. Als kleines Präsent bekamen die Mitglieder einen Piccolosekt und den Jahresbericht 2023 überreicht.

Ein wunderschönes Vereinsjahr mit vielen Aktivitäten ging mit dieser Feier zu Ende.



Köttmannsdorf: Mitwirkende und Gäste bei der Adventfeier in Köttmannsdorf

Wir trauern um OStR Prof. Mag. Gisela Szakacs

Traurig nehmen wir von unserem Gründungsmitglied, OStR Prof. Mag. Gisela Szakacs Abschied, die nach langer, schwerer Krankheit Anfang Jänner im 83. Lebensjahr von ihrem Leiden erlöst wurde. Gisela war viele Jahre Mitglied beim Madrigalchor Klagenfurt, langjährige Chorleiterin des MGV Alpenrose Ferlach und Initiatorin des Rosentaler Tal-schaftssingens. Das Singen und die Musik waren ihr Leben. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.

■ Köttmannsdorf

Adventfeier

Bei der traditionellen Adventfeier im GH Puschnig konnte Obmann Thomas Goritschnig 90 Mitglieder sowie Pfarrer Sylvère Buzingo, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Bgm. Seppi Liendl und Vbgm. Ernst Modritsch als Ehrengäste willkommen heißen.

Nach einer Rückbesinnung auf die im abgelaufenen Jahr sechs verstorbenen Mitglieder wurde die würdevoll gestaltete Feierstunde mit musikalischen Beiträgen von der Musikschule

„Vielsaitenklang“, mit adventlichen Beiträgen von Inge Veratschnig und Thomas Goritschnig, sowie Adventgedanken des Pfarrers umrahmt. Dazu gab es Ansprachen des Obmannes, der Landesobfrau und des Bürgermeisters.

Nach entsprechenden Dankesworten und Weihnachts- bzw. Neujahrswünschen waren alle auf ein köstliches Essen mit Getränk und ein nettes Miteinander eingeladen.

Hoher Geburtstag

Am 9. Jänner feierte das älteste Mitglied der Ortsgruppe Köttmannsdorf, Frau Henriette Kannegieser, ihren 95. Geburtstag. Natürlich stellte sich auch Obmann Thomas Goritschnig als Gratulant ein und bedankte sich für ihre 25-jährige Mitgliedschaft beim Seniorenbund. Alle die sie kennen sind von ihrer Rüstigkeit und ihrer ungebrochenen Vitalität beeindruckt und freuen sich, dass die Jubilarin nach wie vor bei so gut wie allen Veranstaltungen mit dabei ist.

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Heringsschmaus

Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, dem 1. März 2024, um 14.00 Uhr im Gasthaus Puschnig statt. Ein Ge-



Köttmannsdorf: Obmann Thomas Goritschnig gratulierte Henriette Kannegieser zum 95. Geburtstag

winnspiel und die Einladung auf einen Heringsschmaus werden zu einem gemütlichen Beisammensein beitragen!

■ Magdalensberg

Adventfeier

Mit einer stimmungsvollen Feierstunde haben wir das Vereinsjahr abgeschlossen. Zum Gelingen des Nachmittags trugen vor allem Ing. Moser Reinhold mit Gedichten und Geschichten sowie Maga Katja Schöffmann mit Violine und Flöte bei.

Der Bürgermeister Andreas Scherwitzl stellte sich mit einer Spende ein, überbrachte die Weihnachtswünsche der Marktgemeinde und wünschte den Senioren ein gesundes und gutes neues Jahr.

Ein großes Danke allen, die kilowise Kekse brachten und auch diese weihnachtlich verpackten. So erhielt jedes Mitglied (ob anwesend oder zu Hause besucht) eine hausgemachte Keksauswahl als kleines Geschenk.

Die kleine Abordnung aus der Ortsgruppe Ebenthal feierte ebenfalls begeistert mit. Als Gastgeschenk brachten sie einen wunderschönen Adventkranz mit.

Ein sehr gutes Mittagessen wurde serviert, nach der offiziellen Feier unterhielten sich die Teil-

nehmer noch ausgezeichnet bei Kaffee und Kuchen.

Neujahr

Gleich beim ersten Treffen im Jänner führten wir die Jahreshauptversammlung durch. Der Obmann konnte auf ein erfreuliches Vereinsjahr zurückblicken. Der Finanzbericht ergab ein positives Ergebnis, die Kassaprüfer stellten der Kassierin und dem Vorstand ein ausgezeichnetes Zeugnis aus.

Selbstverständlich gedachten wir im Rahmen der Jahreshauptversammlung unserer sieben Mitglieder, welche uns 2023 vorausgegangen waren. Wir behalten sie in unseren Gedanken und Herzen.

Nach einigen aktuellen Informationen gingen die Mitglieder zum gemütlichen Unterhaltungssteil über.

Geburtstage

Im Jänner feierten Maria Schip-pel (94) und Annemarie Pro-prentner (80) hohe Geburtstage. Die Ortsgruppe gratuliert herzlich.

Trauer

Der Seniorenbund trauert um ÖR Peter Schmid (73) und Juliana Rauter (94). Wir behalten sie in bester Erinnerung.



Magdalensberg: Keksspenden für Mitglieder

■ Maria Rain

Bowlingturnier

Am 24. November 2023 durften wir am DSG-Bowling Begegnungsturnier teilnehmen. Es waren 19 Teams im Einsatz. Das Team „Sport-Senioren Maria Rain“ belegte den 4. Platz, das Team „Tanz – Senioren Maria Rain“ den 5. Platz. Bei der Einzelwertung der Senioren-Herren gewann Peter Lackner aus Maria Rain den 1. Platz. Es gab Urkunden und Geschenke. Wir gratulieren den Gewinnern und herzlicher Dank ergeht an den DSG und unseren Sportpräsidenten Bezirksobmann Hans Tauschitz.

40 Jahre Seniorenbund Maria Rain

Am Samstag, den 16. Dezember 2023 hatten wir unsere SB-Weihnachtsfeier und das 40-Jahr-Jubiläum vom Seniorenbund Maria Rain im GH „Zum Schmankerl“. Der Seniorenbund Maria Rain wurde 1983 vom damaligen Bürgermeister Michael Lippitz gegründet. Ein Gründungsmitglied, Frau Maria Hedenig, die auch lange Jahre im SB-Vorstand tätig war, wurde begrüßt und mit einem Blumenstrauß bedacht. Als Ehrengäste wurden Landesobfrau Abg.z.NR. Mag. Elisabeth Scheucher-Pich-

ler, Bgm. Franz Ragger, Pfarrer Mag. Ulrich Kogler und Gemeindevorstand Ing. Alois Michael Miksch begrüßt.

Es war uns eine Ehre und Freude, so viel Lob und Anerkennung für unsere ehrenamtliche Arbeit beim Seniorenbund zu erhalten.

Die Feier begann mit einem gemeinsamen Mittagessen, danach bekamen alle Gäste ein Glas Sekt zum Anstoßen! Es wurde ein Tisch mit einer Kerze mitten im Lokal aufgestellt. Alle waren gespannt und neugierig was wohl jetzt kommt. Dann kam unser Herr Pfarrer in Begleitung von zwei Personen, „Elisabeth und Ludwig“ und erklärte die Überraschung, dass es eine kirchliche Trauung geben wird, und alle Anwesenden seien Trauzeugen. Es war eine schöne Zeremonie und der Raum voller positiver Energie, begleitet von Gesang und Harmonikaklängen, es war einfach überwältigend. – Herzlichen Dank für die Glückwünsche! Danach wurde die Weihnachtsfeier fortgesetzt. Danke dem MGV Maria Rain unter der Leitung von Daniel Vallant für die schönen Lieder. Danke auch unserem Werner Niederbichler für seine musikalische Darbietung und Freundschaft. Weihnachtsgedichte wurden vorgetragen. Die Damen erhiel-



Maria Rain: Herzliche Gratulation und ein Hoch dem Hochzeitspaar Elisabeth und Ludwig und zum 40-jährigen Jubiläum des Seniorenbundes Maria Rain

ten als kleines Dankeschön einen Weihnachtsstern überreicht, für die Herren gab es eine Flasche Wein.

Zum Abschluss und zum 40-Jahr-Jubiläum haben unsere Damen vom SB-Vorstand so tolle und schmackhafte Torten gebacken. Schon beim Anblick lief einem das Wasser im Mund zusammen. Herzlichen Dank an Katharina, Maria, Monika, Traudi und Sonja. Dieser Tag wird sicher in Erinnerung bleiben. Wir wünschen allen ein gesegnetes und gutes Jahr 2024.

■ Maria Wörth

Advent

Am 8. Dezember feierten vie-

le Seniorinnen und Senioren mit Pfarrer Mag. Robert Thaler in der Maria Wörther Kirche die Adventmesse, die auch für die verstorbenen Senior/innen und Chorsänger zelebriert wurde. Der Kirchenchor von Maria Wörth unter der Leitung von Ing. Helmut Mayerl gestaltete die feierliche Messe.

Im Gasthaus Lex gab es anschließend ein gutes Mittagessen und den besinnlichen Teil der Adventfeier, der nach Kaffee und Kuchen mit vielen schönen Gesprächen und gutem Gedankenaustausch endete. Ein schönes MITEINANDER war spürbar! Obfrau Burgi Spittaler überbrachte auch Grußworte von Bürgermeister Markus Perdacher, von LO Mag. Elisabeth



Maria Wörth: Auf dem Weg nach Graz Einkehr beim Florwirt in Gundersdorf



Maria Wörth: Stimmige Weihnachtsfeier

Scheucher-Pichler und Bezirksobmann RgR Hans Tauschitz, die leider verhindert waren. Mit einem Sackerl guter Dinkelkekse wünschte die Obfrau allen Seniorinnen und Senioren ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und ein gutes gesundes neues Jahr 2024!

Ausflug zum Christkindlmarkt nach Graz

Am 14. Dezember erfolgte der Ausflug zum Christkindlmarkt nach Graz.

Eine Gruppe von 20 Personen fuhr mit dem Bus nach Gundersdorf zum Florlwirt auf ein Mittagessen und um 15 Uhr ging es über die Autobahn weiter Richtung Graz.

Weihnachtliche Stimmung begleitete uns auf dem Weg zum Lift auf den Schlossberg.

Der Blick vom Schlossberg auf die Stadt Graz war bei herrlichem Wetter berauschend schön. Wir besuchten die Weihnachtsmärkte, Eisskulpturen vom Künstler FROSTI und genossen Glühwein in verschiedenen Geschmacksrichtungen.

Das war ein schöner Jahresabschluss für die Seniorinnen und Senioren!

Der Vorstand mit Obfrau Burgi Spittaler wünscht allen Geburtstagskindern alles Gute, Gesundheit und Glück fürs neue Lebensjahr!

Trauer

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unser langjähriges Mitglied Stefanie Perdacher im 67. Lebensjahr. Ihre liebe Art, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und gute Laune werden in Maria Wörth fehlen. Viel Kraft der Trauerfamilie! Wir werden die schöne gemeinsame Zeit in unserer Erinnerung behalten.

Moosburg

Sehr stimmungsvolle Weihnachtsfeier

Am 16. Dezember haben sehr viele Seniorinnen und Senioren eine wunderbare Weihnachtsfeier erlebt. Dazu beigetragen haben der MGV Bärndorf mit Liedvorträgen und David mit seiner Harmonika. Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Vzbgm. Mag. Roland Gruber mit passenden besinnlichen Grußworten und Pfarrer Mag. Josef Scharf mit einer Weihnachtsgeschichte. In gewohnter Art begeisterte Bgm. Herbert Gaggl in seiner Festansprache mit berührenden Worten.

Nach dem Essen gab es geschmackige, von den Mitgliedern selbstgebackene Kekse.

Anni, Michaela, Sieglinde und Waltraud überraschten die Mit-



Moosburg: Eine sehr stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit den Ehrengästen

glieder mit selbstgebastelten Weihnachtsbäumchen. Obmann Eckart Schwarzfurtner bedankte sich bei allen, die zu dieser wunderbaren Feier beigetragen haben.

„Es ist einfach schön, Mitglied beim Seniorenbund zu sein, es ist so eine schöne Gemeinschaft.“ Mit diesen Worten verabschiedeten sich viele und freuen sich schon auf das nächste Treffen.

Für 2024 wünschen wir allen viel Gesundheit.

Poggersdorf

Besinnlicher Nachmittag

Zu einem besinnlichen Nachmittag luden SB-Obmann Ing. Hubert Novak und der gesamte Vorstand die Mitglieder der

Ortsgruppe Poggersdorf am 2. Dezember herzlich ein.

Nach einer Heiligen Messe für die verstorbenen Mitglieder im Jahr 2023 in der Pfarrkirche Leibsdorf wurde im Gasthaus Rumpel gemeinsam zu Mittag gegessen.

Der offizielle Teil danach wurde mit Gedichten und musikalischen Darbietungen der Familienmusik Ritt festlich gestaltet. Besonders begrüßt wurden bei der Vorweihnachtsfeier die Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und ihr Stellvertreter Bezirksobmann Hans Tauschitz.

Obmann Ing. Novak berichtete über das erfolgreiche Jahr 2023 und freute sich über das große Interesse an den Ausflügen, die immer ausgebucht



Poggersdorf: Besuch des Nikolaus bei der Feier. Im Bild mit LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Obmann Hubert Novak



Poggersdorf: Sieglinde Glantschnig mit den Gratulanten SB-Obmann Ing. Novak (links), Vizebürgermeister Otto Sucher und Margarethe Moritz

waren. Er dankte allen, die mit dabei waren, für ihre Teilnahme und damit für die Pflege der Gemeinschaft und der Freundschaften. Ein herzliches Danke gab es auch für die Organisation der ausgewählten Ausflüge. Reisereferent Ing. Stromberger informierte in einer Vorschau über die geplanten Ausflüge und Vorträge im Jahr 2024. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, wieder mit dabei zu sein.

Vorschau für März und April

Zu den nächsten Veranstaltungen lädt der SB Poggersdorf herzlich ein. Am 21. März ist der Besuch des Landesmuseums mit Führung geplant, danach besteht für die Teilnehmer noch die Möglichkeit einer Sitzung des Landtags im Landhaushof beizuwohnen und den Wappensaal zu besichtigen. Am 24. April wird es im Gasthaus Rumpel einen Vortrag über den „Alltag mit Demenz“ geben. Genaue Infos zu beiden Terminen erhalten alle Mitglieder zeitgerecht zugestellt.

Wir gratulieren

Im Dezember feierte Sieglinde Glantschnig ihren 70. Geburtstag. Der SB Poggersdorf mit Obmann Ing. Novak und die Vorstandsmitglieder gratulieren herzlich und wünschen der Jubilarin weiterhin vor allem viel Gesundheit.

Trauer

Vom langjährigen Mitglied Ingrid Repitsch musste sich der SB Poggersdorf verabschieden. Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.

Tigring

Gedichte und Zitherklänge

Bei unserer Weihnachtsfeier am 9. Dezember wurden wir mit herzhaftem Backendl vom GH Eichwalder und Selbstgebackenem von unseren Mitgliedern verköstigt.

Eingestimmt auf die Weihnachtszeit wurden wir von unserer Christl mit Gedichten und von unserer Evi mit Zitherklängen - Danke dafür! Grußworte und Weihnachtswünsche kamen von unserem Obmann Heinz Eichwalder und von LAbg. Bgm. Herbert Gaggl. Beschenkt mit Selbstgebasteltem wurden wir von unserer Hilde und von Julie. Wir konnten an diesem Tag auch besondere Geburtstage feiern.

Gerti Biedermann, die im ganzen Land bekannte Bäuerin, Kräutereexpertin und Künstlerin, feiert ihren 70er, Hans Radinger, ein begnadeter Bauer und Brauchtumspfleger, seinen 80er und Frau Ilse Gasch-Uhr besser bekannt als Kramerwirtin, ihren 79er - in bester Frische.



Tigring: Vorweihnachtliches Treffen

Obmann Heinz Eichwalder und LAbg. Bgm. Herbert Gaggl gratulierten, überreichten Geschenke und wünschten weitere Jahrzehnte in bester Gesundheit und Glück.

Wir wünschen allen ein glückliches neues Jahr 2024 und wie würde unser Bürgermeister sagen? - Gesundheit, Gesundheit, Gesundheit!



Annabichl

Geselligkeit

Unser letzter Ausflug im Jahr 2023 führte uns traditionell ins Lavanttal, wo wir in der Jausenstation Zechner wieder unser Ripperlessen hatten. Es war, wie alle Jahre, ausgezeichnet.

Jahresabschluss

Unsere alljährliche Adventfeier fand am 4. Dezember statt. Herr Gottfried Ibounig spielte die schönen alten Weihnachtslieder, die alle Senioren begeistert mitsangen.

Unser Dank gilt auch unseren treuen Vortragenden Irmgard Augustin, Grete Barisch, Aloisia Hebein und Edith Oderei, die wieder lustige und besinnliche

Weihnachtsgeschichten vorlasen. Im Anschluss an die Feier gab es noch eine Gulaschsuppe. Es war ein schöner Abschluss des heurigen Jahres.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern ein gutes neues Jahr und freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

Klagenfurt Ost

Adventfeier

Unsere Adventfeier begann in der Kapelle der Theresien-Kirche, wo uns Pfarrer Dr. Charles begrüßte. Wir beteten zusammen für unsere Kranken, Verstorbenen und für unsere Familien. Er sprach den Gottes Segen für das Jahr 2024 aus. Anschlie-



Klagenfurt-Ost: Bezirksobmann Erich Wappis überbringt Obfrau Irmgard Jahn Blumengrüße



Klagenfurt-Ost: Gemeinsam statt einsam!

End waren wir zu einem gemütlichen Beisammensein beim Bäcker Zeppitz, wo auch der Enkel von Frau Eberhard uns Weihnachtslieder vorspielte. Es hat uns auch Bezirksobmann Mag. Erich Wappis besucht und sich mit einem Blumenstrauß für die wertvolle Arbeit bei Obfrau Irmgard Jahn bedankt. Ein kurzer Rückblick darf natürlich nicht fehlen.

Unsere Seniorentreffen fanden jahrelang im Puszta-Stüberl statt. Leider hat mich die Wirtin informiert, dass sie krankheitsbedingt das Gasthaus zusperren muss.

Aus diesem Grund treffen wir uns jetzt in der Bäckerei Zeppitz – mittlerweile fühlen wir uns auch dort wohl.

Trauer

Am Montag, 15. Jänner ist unserer Wirtin Frau Milk Bartosova vom Puszta-Stüberl im Alter von 52 Jahren leider verstorben. Wir trauern, werden uns aber an die schöne gemeinsame Zeit bei ihr erinnern und danken ihr von ganzem Herzen für die Bewirtung!

■ Welzenegg

Adventfeier

Unsere traditionelle Adventfeier begann mit einem gemeinsamen Mittagessen im Klublokal „Alte Stadtgrenze“.

Zur Einstimmung auf Weihnachten konnten wir wieder Frau Astrid Ottowitz gewinnen, die uns mit ihrer Gitarre beim gemeinsamen Singen begleitete und heiter-besinnliche Gedichte zum Besten gab.

In diesem schönen Rahmen wurde von SB-Bezirksobmann Mag. Erich Wappis an Frau Gertraud Rulofs und Frau Elisabeth Likar das Silberne Ehrenzeichen für über 25-jährige Mitgliedschaft überreicht. Wir gratulieren nochmals herzlich und hoffen auf noch viele gemeinsame Jahre im Klub.

Bei Kaffee und Weihnachtsbäckerei wurden noch kleine Geschenke ausgetauscht und mit guten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und neue Jahr endete der gemütliche Nachmittag.

■ Wölfnitz

Einstimmung in den Advent

Am 12. Dezember fand im GH



Welzenegg: Überreichung des Silbernen Ehrenzeichens: Elisabeth Likar, Bezirksobmann Mag. Erich Wappis, Gertraud Rulofs und Obfrau Renate Tragler

Kalles wieder unser Clubnachmittag statt.

Nach den Geburtstagsgratulationen stimmten uns die Lendorfer Stimmen unter der Leitung von Andi Werkl auf den Advent und die kommenden Weihnachten ein. Martina Weilenmann und Monika Schickmaier lasen uns besinnliche Gedichte und Geschichten zum bevorstehenden Fest vor. Die mitgebrachten Kekse unsere Frauen haben die Weihnachtsstimmung abgerundet.

Jahreshauptversammlung

Am 9. Jänner fand unser nächster Clubnachmittag mit Jahreshauptversammlung im GH Kalles statt. Obmann Wolfgang Steiner hat sein erstes Jahr souverän gemeistert. Der Vorstand brachte den Jahresbericht, die

Entlastung wurde einstimmig erteilt. In seiner Grußbotschaft brachte Clubobmann Markus Malle seine Gedanken zur heute empfundenen Kinderarmut zum Ausdruck. Arm sind Kinder heute, wenn sie nicht ein Smartphone ihr Eigen nennen können. Arm ist, wer sich keinen Urlaub leisten kann. Unsere Generation hat für dies kein Verständnis.

Auch Landesobfrau Elisabeth Scheucher unterstrich in ihrer Botschaft die Worte von CO Markus Malle. Obmann Steiner stellte noch das Programm für das 1. Halbjahr vor.

Neu ist der Seniorenstammtisch jeden 4. Mittwoch im Monat. So haben wir die Gelegenheit, sich auch im kleineren Kreis auszutauschen, zum Kartenspiel und dergleichen.



Wölfnitz: Vorstand mit Ehrengästen bei der Jahreshauptversammlung





Gmünd: Marseille war beeindruckend schön – hier vor dem Palais Longchamp



Krems: Treffen in der Heiligenbachhütte auf der Nockalmstraße

BEZIRK

Spittal

■ Gmünd

Pyramidenkogel

Es war nur eine kleine Gruppe auf den Weg zum Adventmarkt auf den Pyramidenkogel. Es war noch früh am Nachmittag und die Sonne hatte noch ihre volle Leuchtkraft. Wir waren gespannt und neugierig. In Velden fahren wir vorbei am dortigen Christkindlmarkt, der bei Tageslicht seinen Charme noch nicht entfalten konnte.

Durch das Seental ging es vorbei am Keutschacher See zum Pyramidenkogel.

Dort begann es dunkel zu werden und der kleine, aber liebevoll gestaltete Markt konnte sich voll entfalten. Zu unserer Überraschung fanden wir viele „Standln“ unter dem mächtigen Turm vor. Handwerkskunst,

weihnachtlicher Schmuck und Schmankerl aus der Umgebung wurden angeboten.

Um Feuerschalen konnte man sich wärmen und eine Gruppe von Sängern erfreute uns mit weihnachtlichen Weisen. Zum Schluss tauchten auch noch einige Krampusse auf.

Vier Tage Schnupper – Kreuzfahrt

Es war kein leichtes Unterfangen, diese Reise zu organisieren. Aber wir haben es geschafft! Bereits um zwei Uhr morgens war Abfahrt – dauerte doch die Fahrt nach Genua immerhin zehn Stunden.

Genua, der zweitgrößte Hafen am Mittelmeer, beeindruckend durch sein imposantes Ausmaß und den großen Kreuzfahrtschiffen, die dort anlegen, ist eine richtige Großstadt. Es war nicht leicht, den Weg zum Hafen zu finden.

Die MSC Fantasia wartete bereits. Dieses Schiff ist eine charmante „Lady“ mit einer Länge von 330 m und 1630 Kabinen für 3270 Passagiere. In luftiger Höhe auf Deck 11 bezogen wir unsere Kabinen.

Wir erkundeten gleich das Schiff. Es war beeindruckend, all die Bars und diversen Restaurants mit ihrer eleganten Ausstattung. Natürlich schafften wir das nicht alles an einem Abend.

Nach einer ruhigen Nacht kamen wir in der Früh in Marseille an. Marseille ist die zweitgrößte und sonnenreichste Stadt Frankreichs.

Ingrid organisierte für unsere Gruppe einen eigenen Bus mit Führer. Vorbei am alten Hafen, mit seinen unzähligen Segelbooten, ging es zum höchsten Punkt der Stadt, zur Basilika Notre-Dame de la Garde, mit ihrer vergoldeten Madonna an der Spitze.

Von dort hatten wir einen wunderbaren Ausblick über die ganze Stadt.

Ein absolutes Muss war die Besichtigung der Kathedrale Sainte-Marie-Majeure und ein besonderes Erlebnis, der Besuch des Palais Longchamp mit seinen Brunnen, Wasserspielen und Kolonnaden.

Am nächsten Tag stand Barcelona auf dem Programm. Diese Stadt mit 1,63 Millionen Einwohnern ist wohl geprägt von ihrem Wahrzeichen, der „Sagrada Familia“. Bereits 1882 begann Antonio Gaudi mit dem Bau der Kirche. 2010 wurde diese einzigartige Kirche von Papst Benedikt XVI. zur Basilika erhoben. Das Bauwerk mit seinem eigenwilligen Stil ist aber noch immer unvollendet. Es wird wohl eine ewige Baustelle bleiben.

Gaudi hat sich in dieser Stadt verewigt. Barcelona ist geprägt

von den verschiedensten Bauten Gaudis, welche denen von Hundertwasser sehr ähnlich sind. Strahlen doch die Häuser mit ihren prächtigen Fassaden und Mosaiken den Stil Gaudis wider. Bei der Heimreise waren wir zwei Nächte und einen ganzen Tag an Bord.

Bei dieser Gelegenheit konnten wir auch das Schiff richtig kennenlernen und sämtliche Annehmlichkeiten nützen. Einige waren sogar im Casino erfolgreich. Ein besonderes Erlebnis waren die Vorstellungen im Bordtheater.

Wie immer verging die Zeit zu schnell, doch wir werden diese schönen Tage nicht vergessen!

■ Krems

Jahresrückblick 2023

Das Jahr begann mit der Jahreshauptversammlung beim Gasthof Post bei Familie Aschbacher mit großer Beteiligung der Mitglieder. Als Ehrengäste konnten wir auch Landesobfrau Elisabeth Scheucher, Landesrat Sebastian Schuschnig und Bezirksobmann Johann Walker herzlichst begrüßen.

Unser Frühlingsausflug führte uns nach Schöder zu den Günstner Wasserfällen. Das Wasser schoss uns aus allen Richtungen entgegen, auch von oben!

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
13. März 2024**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Krems: Wandern zur Kramer Hütte

Wir lieben uns die Laune nicht verderben, stärkten uns beim gemeinsamen Mittagessen in Krakaudorf beim Guniwirt, wo wir anschließend die Mineraliensammlung besichtigten. Die Heimfahrt ging über den Prebersee nach Tamsweg, wo wir uns trotz des Regenwetters ein Eis gönnten.

Im Juli fand unser traditionelles Treffen in der Heiligenbachhütte auf der Nockalmstraße statt, wo wir wie immer mit regionalen Produkten verwöhnt wurden.

Nach der Sommerpause fand im September der Landeswandertag in Griffen statt. Eine kleine Abordnung war auch von uns dabei. Am Vormittag wanderten wir zur Griffner Burg, am Nachmittag wurden wir beim Festakt gut unterhalten.

Der Herbstausflug führte uns zur Kramer Hütte am Maltaberg. Nachdem wir uns beim Mittagessen gestärkt hatten, entschieden wir uns, die frische Luft bei einem Spaziergang zu genießen. Nach Kaffee und Kuchen ging es wieder nach Hause.

Im Oktober besuchten wir die Künstlerstadt Gmünd, Treffpunkt war das Pankratium. Wir wurden als „Einheimische“ herzlichst begrüßt und durch das „Haus des Staunens“ ge-

führt. Mit großer Begeisterung ging es von Raum zu Raum, wo wir alle einbezogen wurden.

Nach dem Mittagessen in der „Alten Post“ gab es eine kleine Stadtführung durch die hinteren Gassen von Gmünd. Es war ein wunderschöner, lehrreicher Tag ganz in unserer Nähe.

Unsere besinnliche Weihnachtsfeier fand im Gasthof Post bei Familie Glanzer in Kremsbrücke statt. Als Ehrengäste begrüßten wir unseren Bezirksobmann Johann Walker, Pfarrer Erwin Schottak und Bürgermeister Gottfried Kogler. Wir verbrachten ein paar gesellige Stunden miteinander.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme bei den Aktivitäten 2024 und wünschen allen alles Gute.

Runde Geburtstage 2023

Wir gratulierten herzlichst Monika Winkler (60), Stefan Steiner (80)

Trauer

Verabschieden mussten wir uns von unseren Gründungsmitgliedern Josefine Pucher (100) und Marianna Klammer (101). Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten.



Millstatt: Viele Seniorinnen und Senioren stimmten sich auf Weihnachten ein

■ Millstatt

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier

Bei unserer diesjährigen traditionellen Weihnachtsfeier im Hotel Post in Millstatt konnte Obmann Ewald Brandner 78 Mitglieder begrüßen.

Die Musikschule Nockberge und der Chor der Volksschule Millstatt umrahmten den Nachmittag mit stimmungsvoller Musik und weihnachtlichen Liedern.

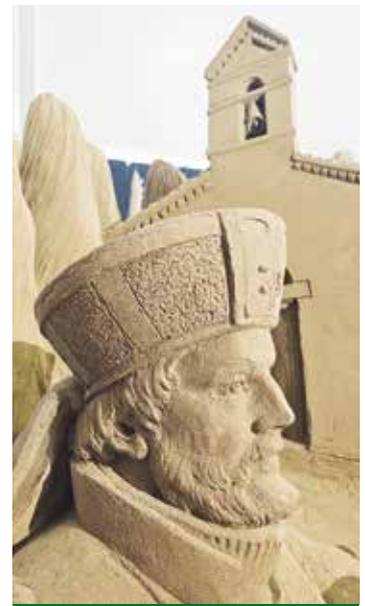
Auch zahlreiche Ehrengäste konnten wir begrüßen. Bürgermeister Alexander Thoma, Pfarrer Slawomir Czulak, Bezirksobmann Johann Walker, Seniorenbundobmann Robert Steurer aus Seeboden und Seniorenbundobfrau Barbara Schwarzenbacher aus Radenthein freuten sich an den Darbietungen der Kinder.

Zwischendurch wurden von einigen unserer Mitglieder besinnliche, teilweise auch lustige, dem Anlass entsprechende Texte vorgetragen.

Als kleines Weihnachtsgeschenk gab es für alle ein selbst gebackenes Früchtebrot und ein selbst gehäkeltes Glückswürmchen.

Ausflug im Jubiläumsjahr 2024

Mit einem traumhaften Tag in unserem Nachbarland Italien



Millstatt: Vergängliche Kunstwerke am Strand von Grado

startete die OG Millstatt in das Jubiläumsjahr 2024.

Sprichwörtlich der Sonne entgegen führte uns der Weg in die Region Friaul-Julisch Venetien. In Venzone, einem der schönsten Dörfer Italiens, haben wir ein sehr reichhaltiges Frühstück mit Sekt und allem, was man sich nur wünschen kann, genießen können. Gut gestärkt ging es weiter nach Lignano.

Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein, die gesunde salzhaltige Meeresluft und ein Spaziergang am Meer haben Körper und Seele gutgetan.



Wahre Kunstwerke sind die Sandburgen in einem Zelt direkt am Sandstrand!

Bereits im Oktober beginnen die Künstler mit ihrer Arbeit an den verschiedenen Objekten, die dann bis Anfang Februar von den Besuchern bestaunt werden können.

Dann wird das Zelt abgebaut und Wind und Wetter sorgen für einen natürlichen Abbau der Monumente. Dadurch wird uns die Vergänglichkeit gewisser Dinge aufgezeigt und sollte ein wenig zum Nachdenken anregen.

Ein Besuch in einer der typischen italienischen Cafeterias gehört zu so einem Ausflug einfach dazu, bevor wir Richtung Gemona zum Abendessen führen.

Die gute Küche im Hotel Da Willi ist weithin bekannt und war der würdige Abschluss eines durch und durch gelungenen Ausfluges.

Vorankündigung 50 Jahre Seniorenbund Ortsgruppe Millstatt

Jubiläumsfest am 4. Mai 2024, 10:30 Uhr, im Kurhaus Millstatt mit Festakt und buntem Rahmenprogramm



Millstatt: Seniorenbund Millstatt feiert im Mai das 50-jährige Jubiläumsfest



Obervellach: Seniorinnen und Senioren gestalteten eine besinnliche Adventfeier

Abschied

Im Jahr 2023 haben wir uns von drei unserer Mitglieder verabschieden müssen. Elisabeth Palle (85), Gretl Fassauner (87), Alfred Kolbitsch (84)

Wir werden gerne an die gemeinsame Zeit mit euch zurückdenken!

■ Obervellach

Rückblick in Wort und Bild

Im November trafen wir uns zu zusammen mit den Pensionisten zu einem Filmnachmittag im Landhotel Pacher. Gerhart Heidler ist Mitglied im Filmklub in Spittal. Er zeigte uns einige Kurzfilme und Aktivitäten von unserer Ortsgruppe im Laufe des Jahres. Es war ein unterhaltsamer Nachmittag mit vie-

len netten Erinnerungen von unseren Ausflügen und Erlebnissen.

Adventfeier

Im Dezember veranstaltete unser Team ebenfalls im Landhotel Pacher einen besinnlichen Adventnachmittag. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen hatten wir eine kleine Adventfeier. Hilde Merle, Waltraud Kleinwächter und Burgi Puskas lasen Texte. Da es unter den Seniorinnen und Senioren einige Sänger gibt, bildeten diese gleich einen kleinen Chor und sangen bekannte Weihnachtslieder. Monika, Helga und Arnulf spielten auf ihren Instrumenten weihnachtliche Weisen. Der Obmann Peter Binz bedankte sich bei allen Mitwirkenden und bei allen Mitgliedern für ihr zahlreiches Kommen und

wünschte ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2024.

Geburtstage

Im Dezember 2023 feierten Margrid Lindner (85), Gabriele Eisank (90), Anna Pirker (89), Gertraud Obermann (89), Josef Podesser (83), Monika Kronreif (83) und Gerhard Raindl (82), und im Jänner 2024 Elisabeth Kochberger (75), Eveline Staber (75), Siegfried Jandl (75), Maria-Elisabeth Vogl (70), Josefa Lerchbaumer (91), Alois Lugger (87), Alwin Hofer (82) und Annemarie Huber (81) besondere Geburtstage.

Abschied

Von unserem Mitglied Heidrun Rindler mussten wir uns leider verabschieden. Liebe Heidrun, du wirst in unseren Erinnerungen weiterleben.

■ Rennweg

Rückblick

In der Jahresversammlung vom Seniorenbund Rennweg konnte Obmann Andreas Ramsbacher wieder auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken.

Als Ehrengäste waren die Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Bürgermeister Franz Aschbacher, Vizebürgermeister Hans Ramsbacher und Pfarrer Erwin Schottak anwesend. Im



Rennweg: Senioren von Rennweg besuchten Diex



Rennweg: Der Vorstand gratulierte Josef Ramsbacher (4.v.l.) zum 90. Geburtstag



Rennweg: Barbara Peitler feierte Anfang Jänner ihren 93. Geburtstag. Herzliche Gratulation!

Jahr 2023 konnten drei Ausfahrten sowie zahlreiche andere Aktivitäten gemacht werden. Ein besonderes Erlebnis war die Führung im Schlosshotel Velden und der Besuch in Diex, wo uns Seniorenbundbezirksobmann Anton Pollessnig durch den Ort führte.

Das Gelbe Suppe-Essen in Untertweg schloss unser Jahresprogramm wieder ab. Im Mai konnten wir das ORF Landesstudio Salzburg besuchen und anschließend eine Schifffahrt am Attersee genießen.

Die wöchentliche Kartenspielrunde wird auch immer gut besucht.

Mit einem Bildervortrag über die Pilgerwanderung nach Maria Kirchental wurde die Vollerfassung abgeschlossen.

Am 12. Feber 2024 haben wir wieder unser traditionelles Fleischnudelessen beim Pirkerwirt. Für 2024 sind wieder Ausfahrten in die Steiermark, Südtirol und Wanderungen geplant. Bei den zahlreichen runden Geburtstagsfeiern konnte der Vorstand wieder viele gemütliche Stunden verbringen.

Der Vorstand mit Obmann Ramsbacher freut sich wieder im Jahr 2024 auf viele gemeinsame Stunden im Kreise des Seniorenbundes Rennweg.

Abschied

Leider mussten wir uns 2023 von unseren ältesten Mitgliedern Josef Peitler (96) und Anna Koller (90) verabschieden. Wir werden sie immer in Erinnerung behalten.

Seeboden

Advent

Am 1. Adventwochenende machten wir uns auf den Weg nach Velden, wo wir den wunderschönen geschmückten Christkindlmarkt besuchten. Durch den starken Schneefall war die weihnachtliche Stimmung besonders spürbar. Eine kleine Schiffsrundfahrt mit Musik und Gesang und einem Glas Glühwein machte diesen Ausflug zu einem perfekten Erlebnis.



Seeboden: Weihnachtliche Stimmung beim Christkindlmarkt in Velden

Zum festlichen Abschluss des Vereinsjahres trafen wir uns am 13.12.2023 zur Adventfeier beim Postwirt in Seeboden. Nach einem schmackhaften Mittagessen, zu dem alle Vereinsmitglieder eingeladen waren, begrüßte Obmann Robert Steurer neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch unsere Ehrengäste Vzbgm. Ino Bodner, Bezirksobmann Johann Walker sowie einige Gemeinderäte der Marktgemeinde Seeboden. Nach kurzen Grußworten der Ehrengäste erteilten uns Frau Pfarrer Mag. Dagmar Wagner-Rauca und Herr Pfarrer Mag. Wladyslaw Mach den Adventsegen. Umrahmt wurde unsere Feier mit vorweihnachtlichen Gedichten sowie musikalischen Darbietungen der Volksschule Seeboden und der Mittelschule Seeboden. Als klei-

nes „Dankeschön“ erhielten beide Schulen jeweils einen Scheck über € 350,- zur freien Verfügung. Ganz besonders möchten wir uns aber bei Frau Ulrike Haupt bedanken, die für die gesamte weihnachtliche Dekoration zuständig war, einschließlich der von ihr selbst gefertigten Wichtel. Wir wünschen unseren Mitgliedern alles Gute für 2024, viel Glück und Freude, vor allem aber Gesundheit.

Bei unserem ersten Clubnachmittag hatten wir ein ganz aktuelles Thema: Cyberkriminalität-Internet, Handybetrug, Tochter-Sohn Trick, wie schütze ich mich vor Einbruch, vor falschen Polizisten und vieles mehr.

Es war ein gelungener Informationsnachmittag. Die Senioren lauschten den vortragenden Po-



Seeboden: Festlicher Jahresabschluss mit der Adventfeier



Spittal-Stadt: Ing. Hans Traar feierte im Kreise seiner Familie den 100. Geburtstag



Althofen: Die interessierten Zuhörer/innen bei der Weihnachtsfeier



Althofen: Obmann Dir. Manfred Mitterdorfer bei seiner Ansprache

lizeinspektoren Klaus Tamegger und Andreas Penker mit großer Aufmerksamkeit. Nach dem Vortrag standen sie noch für Fragen zur Verfügung. Ich bedanke mich recht herzlich bei den Vortragenden, sie haben sich für eine gute Sache gratis zur Verfügung gestellt.

■ Spittal-Stadt

RR Hans Traar 100 Jahre

Wenige Tage vor dem Jahreswechsel feierte unser langjähriges Mitglied RR Ing. Hans Traar bei voller körperlicher und geistiger Gesundheit im Kreise seiner Familie seinen 100. Geburtstag.

„Zufriedenheit, Bescheidenheit, gesunde Ernährung, frische Luft bei seinen täglichen Spaziergängen, in der Früh die „5 Tibeter“ als Morgengymnastik, die Gemeinschaft in unserer Seniorengemeinschaft, eine christliche Lebenseinstellung und vor allem die liebevolle und gesundheitliche Betreuung in seiner Familie, das sind die Tugenden und Voraussetzungen für gesundes Altern“, so der Jubilar auf die Frage, wie man gesund altert.

Ing. Hans Traar war in seiner Aktivzeit am Aufbau des Fernmeldebetriebsamtes für den Bezirk Spittal federführend beteiligt und leitete das Amt bis zu seiner Pensionierung.

Nach wie vor lebt der Jubilar in seinem durch Fleiß und harte Arbeit geschaffenen Eigenheim und – seit dem Tod seiner lieben Gattin, die ihm sehr fehlt – in liebevoller Begleitung durch eine professionelle Betreuerin. Der Kärntner Seniorenbund mit all seinen Organisationsebenen, die Keglerunde, die Eisstockschützen und ganz besonders ich als derzeitiger Obmann der Stadtgruppe Spittal wünschen Dir, lieber Hans noch eine schöne Zeit bei voller Gesundheit und im Kreise Deiner Lieben. Du bist für uns alle ein Vorbild!
Hans Walker, Obmann



■ Althofen

Weihnachtsfeier

Zum Jahresschluss trafen wir uns im Kulturhaus Althofen zur traditionellen Weihnachtsfeier. Obmann Dir. Manfred Mitterdorfer konnte dazu zahlreiche Seniorinnen und Senioren begrüßen. Besonders freuten wir uns über den Besuch unserer Landesobfrau Elisabeth Scheucher, unseres Bezirksobmannes Rudi Zechner und den Hausherren, Bürgermeister Dr. Wal-

ter Zemrosser, welcher auf eine Runde Getränke einlud.

Nach der Begrüßung durch unseren Obmann und den Grußworten der Ehrengäste begann die Feierstunde, welche die 11jährigen Taferner Geschwister Nathalie und Jessica musikalisch und Ferdi Trapitsch als Sprecher wunderschön gestalteten.

Die musikalischen Darbietungen – Gesang, Harfe, Klarinette, Zugposaune – der beiden jungen Damen, einmal auch unterstützt von ihrer Mutter, zeigten ein musikalisches Talent der Sonderklasse. Unsere Seniorinnen und Senioren waren tief berührt und begeistert.

Jahreshauptversammlung 2024

Zur Jahreshauptversammlung am 4. Jänner konnte Obmann Manfred Mitterdorfer 45 Seniorinnen und Senioren begrüßen. Nach einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder folgte der Jahresbericht des Obmannes und der Finanzreferentin.

Unsere Kassenprüfer Gerlinde Holzer und Richard Waldner konnten eine ordentliche Gebau-

rung feststellen und damit die Finanzreferentin entlasten.

Anschließend erzählte Bürgermeister Dr. Walter Zemrosser über die Leistungen der Stadtgemeinde im abgelaufenen Jahr und welche Vorhaben für 2024 auf der Agenda stehen. Unter anderem werden zwei gemeinnützige Wohnbaugesellschaften ca. 200 neue Wohnungen bauen und damit Althofen als Zuzugsgemeinde weiter stärken.

Mit einem Glas Prosecco, eingeladen vom Seniorenclub, konnten wir auf ein gutes neues Jahr anstoßen.

■ Eberstein

Karten spielen

Am 8. November luden die Klein St. Pauler Senioren uns Ebersteiner zum Schnapsen in Maria Hilf ein.

Die Anreise erfolgte individuell, die meisten machten von den guten Speisen im Gasthaus Sonnberger Gebrauch. Nach dem Mittagessen erfolgte die Gruppenverlosung und jeder Spieler hatte drei Bummerl zu absolvieren. Die Auswertung der Spiele und die Vorbereitung



Eberstein: Anita Strutzmann als Siegerin der Schnapser in der Mitte

der Preise übernahm Obfrau Ilse Anwander und Team. Alles funktionierte perfekt und wir genossen den lustigen Nachmittag sehr! Fortsetzung folgt.

Adventfeier

Anfang Dezember trafen wir uns zur Adventfeier im Gasthaus Sereinig. Nach dem Mittagessen stimmte uns die Musikschule Brückl auf die besinnliche Zeit ein. „Der Christbaumständer“, aus dem Steirischen übersetzt, hat uns noch an frühere Zeiten erinnert. Außerdem haben wir die Bewirtung nach dem Adventkonzert mit den Emmersdorfer Sängern übernommen: Rüstige Seniorinnen haben Kekse und Kletzenbrot gebacken, heiße Limonade und Glühmost wurde bereitgestellt.

Danke an alle Helfer! So wurde der 8. Dezember ein unvergesslich schöner Abend.

Frauenstein

Adventfeier der Frauensteiner Senioren

Am 16. Dezember feierten 61 Senioren im Gasthof Raunig am Kraigerberg ihren Adventnachmittag. Nach der Begrüßung durch den Obmann trug Frau Irma Kaiser ein besinnliches Adventgedicht vor. Eine berührende Begebenheit zur Zeit ihrer Kindheit in der Weihnachtszeit verlas dann Lieselotte Grabuschnig. Bürgermeister Harald Jannach lobte in seinem Grußwort die Tätigkeit des Seniorenbundes und die Wichtigkeit der Vereine. OSR. Dir. Gertrud Lederer führ-



Frauenstein: Vor dem Krippenspiel



Eberstein: Ebersteiner Senioren bei der Weihnachtsfeier

te dann ein zu Herzen gehendes Krippenspiel mit sieben Akteuren auf.

Unser Pfarrer Dr. Charles Ogbunambala sprach über den tiefen Sinn der Adventzeit, der leider so oft nicht erkannt wird. Dann wurden die Geburtstage verlesen.

Zwischen den Beiträgen spielte die Familienmusik Zechner Weihnachtsweisen. Zu Kaffee und Torte konnten dann alle Mitglieder vom Verein eingeladen werden.

Trauer

Leider mussten wir uns noch im alten Jahr von Frau Aloisia Grundnig verabschieden, die uns im Alter von 84 Jahren verlassen hat. Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.

Kappel am Krappfeld

Adventtreffen

Unser Treffen in der Adventzeit am 13. Dezember im Gasthof Fandl in Silberegg war ein Zusammenkommen, das von herzlicher Gemeinschaft, froher Erwartung und festlicher Stimmung geprägt war. Schön war es zu beobachten, wie sich die Teilnehmer in ihren Gesprächen austauschten und die gemeinsame Zeit genossen.

Genossen wurde auch der vortreffliche Burgunderbraten, der uns von der Familie Fandl serviert wurde.

Die musikalischen Darbietungen unserer Kinderspielgruppe trugen dazu bei, dass die Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Die Teilnahme des Prov. Dr. John Opara und seine sinnvolle



Kappel am Krappfeld: Die Adventfeier wurde zum unvergessenen Erlebnis



Kappel am Krappfeld: Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber war bei der Jahreshauptversammlung Gast in seiner Heimatgemeinde

Ansprache gaben unserem Treffen eine besondere Würde. Unvergesslich sind die sinnvollen Gedichte unserer Frau Semmler, mit denen sie uns immer wieder bei unseren Veranstaltungen erfreut.

Mit besonderem Applaus bedacht wurde die Nachricht unserer Bürgermeisterin Mag.^a Dr.in Andrea Feichtinger-Sacherer, dass ihr Sohn Ferdinand Josef geboren wurde. Wir wünschen der jungen Familie mit ihrem Buben Glück, Gesundheit, Gottes Schutz und Segen. Besonders hervorzuheben ist die Organisation des Adventtreffens durch unsere Obfrau Mag.^a Gertraud Kernmayer.

In ihrer Begrüßungsansprache zeigte sie sich erfreut über die rege Teilnahme (53 Personen) und bedankte sich bei allen, die die Mehlspeisen bereitgestellt hatten. Im Laufe der Veranstaltung wurden die Glückwunschkarten an die Mitglieder ausgeteilt, die im Dezember geboren wurden.

Besonders gratuliert wurde zu dem halbrunden Geburtstag von Hermann Obmann und Heinrich Rattenberger.

Mit den Dankesworten von Adolf Goltschnigg an unsere Obfrau Gertraud Kernmayer für ihre unermüdlichen Bemühungen um die Seniorengruppe fand das offizielle Adventtreffen den Abschluss.

Jahreshauptversammlung

Zahlreiche Mitglieder haben an der Jahreshauptversammlung am 12. Jänner 2024 im Gasthof Presser in Passering teilgenommen. Die frohe, aufgelockerte Stimmung schon von Beginn der Zusammenkunft an lässt auf ein positives Gemeinschaftsgefühl schließen.

Unsere Obfrau, Mag. Gertraud Kernmayer begrüßte alle Anwesenden herzlichst und zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme. Sie überbrachte Grüße unserer Bürgermeisterin, Mag.^a Dr.in Andrea Feichtinger-Sacherer und die erfreuliche Mitteilung, dass die Anwesenden von ihr auf eine Pizza und ein Getränk eingeladen sind. Als Ehrengast konnte sie Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber begrüßen, der seiner Heimatgemeinde einen Besuch abstattete.

In seiner Ansprache betonte er die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Vereine und des Vereinslebens. Dieses bietet die Möglichkeit, die sozialen Kontakte zu pflegen und zu fördern. Regelmäßige Treffen geben Halt und Orientierung.

Unsere Obfrau ließ das vergangene Vereinsjahr unter Zuhilfenahme einer Power Point Präsentation Revue passieren. Beginnend mit einem Totengedenken und einer anschließenden Aufzählung der Aktivitäten



St. Georgen/Längsee: Vorstand mit Ehrengästen, v.l. Obmann Herbert Kalhammer, Schriftführer Gerhard Rabitsch, Gemeindevorstand Ewald Göschl, Bezirksobmann Rudolf Zechner, Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Kassier Dietmar Salbrechter, Kassierstellvertreter Gerald Truppe, Obmannstv. Wolfgang Grojer und Bürgermeister Wolfgang Grilz

im vergangenen Vereinsjahr, ergänzt durch einige Fotografien. Weiters gewährte sie Einblicke in ihre umfangreichen Aufgaben als Obfrau: Programme erstellen, Telefonate, Geburtstagsgratulationen, SMS und Whats App, Organisation und Durchführung der Ausflüge und Treffen, Kontakte mit Bezirk und Land – um nur einige hervorzuheben.

Dr. Robert Kernmayer legte den Kassabericht vor, dessen Richtigkeit vom Kassaprüfer Manfred Kogler bestätigt wurde. Der Entlastung konnte stattgegeben werden.

Die Schriftführerin Maria Guggenberger berichtete über ihren Aufgabenbereich. Ihre Berichte über die Zusammenkünfte sind in den jeweiligen Seniorenzeitungen und in den Krappfelder Nachrichten zu lesen. Sie bedankte sich im Namen des Seniorenbundes bei Adolf Goltschnigg, der in seiner Funktion als Vertreter unserer Obfrau den Großteil unserer neuen Mitglieder lukriert.

Die neuen Mitglieder wurden herzlichst begrüßt und werden freudig in den Verein aufgenommen.

■ St. Georgen/Längsee

Weihnachtsfeier

Unseren Jahresabschluss feierten wir am 12. Dezember in



St. Georgen/Längsee: Unser Kuchenbuffet mit Julie Schmautzer und Sybilla Primus

der Stiftskirche in St. Georgen/Längsee. Unser Mitglied und Stiftpfarrer DDr. Christian Stromberger brachte uns mit seinen Texten und Gedichten zum Advent der Weihnachtszeit näher. Umrahmt wurde die Feier durch die Sängerrunde St. Georgen/Längsee unter der Leitung von Frau Margit Ramprecht mit schönen Weihnachtsliedern. Anschließend wurde im Stiftsrestaurant das Mittagessen eingenommen.

Nach der Ansprache und Rückblick durch unseren Obmann Herbert Kalhammer und den Grußworten von Bürgermeister Wolfgang Grilz und Gemeinderat Adrian Reichhold klang der



Straßburg: Bgm. Pirolt, Obmann Hans Genser, Jubilarin Paula Strieder, Vizebürgermeisterin Emilis Selinger

Nachmittag bei Kaffee und Kuchen aus.

Ein herzliches Dankeschön unseren Frauen, die wieder köstliche Bäckereien zauberten und uns damit verwöhnten.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung und die Vorstellung der offenen Stellvertreterposten für den Vorstand der nächsten Periode fand am 16. Jänner 2024 im Landgasthof Schumi in Reipersdorf statt. Nach der Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch unseren Obmann Herbert Kalhammer wurde eine Trauerminute für die verstorbenen Mitglieder eingelegt.

An Ehrengästen konnten wir unsere Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksohmann Rudolf Zechner, Bürgermeister Wolfgang Grilz und Gemeindevorstand Ewald Göschl begrüßen. Als neue Mitglieder im Vorstand wurden Wolfgang Grojer als Obmannstellvertreter und Ernestine Pobaschnig als Schriftführerstellvertreterin vorgestellt und bestimmt.

Zahlreiche Mitglieder erhielten für ihre langjährige Mitgliedschaft die Ehrennadel in Bronze oder in Silber. Wir gratulieren recht herzlich! Einen Rückblick auf 2023 gewährten Schrift-

führer Gerhard Rabitsch und Kassier Dietmar Salbrechter. Als Stärkung gab es aus der Küche einen Heringssalat und als Abschluss einen flaumigen Krapfen.

■ Straßburg

Weihnachtsfeier

Am 16. Dezember lud der Obmann des Seniorenbundes Straßburg zur Weihnachtsfeier ins Gasthof Seiser ein.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte eine wunderschöne Feierstunde – die gesanglich vom Singkreis Lieding, am Horn mit weihnachtlichen Klängen von Theresa und mit Gedichten zur Weihnachtszeit von Denis, Johanna und Leonhard umrahmt wurde.

Obmann Hans Genser konnte neben den vielen Gästen auch unseren Bgm. Franz Pirolt, Vizebürgermeisterin Emilis Selinger, GR Verena Schliezer und GR Gernot Lachowitz begrüßen.

Danke den fleißigen Bäckerinnen – wir alle haben beim gemütlichen Ausklang die Weihnachtskekse genossen.

Jahreshauptversammlung mit Neujahrsumtrunk

Das neue Clubjahr 2024 begann am 11.01.2024 mit der Jahreshauptversammlung im Gasthof Swetina. Unser Obmann konnte



Straßburg: Die Jugend umrahmte die Weihnachtsfeier mit Gedichten

unter den Ehrengästen Bezirksohmann Rudolf Zechner herzlich begrüßen sowie unseren Bgm. Franz Pirolt und die Vizebürgermeisterin Emilis Selinger. Bei der durchgeführten Neuwahl wurden Obmann Hans Genser und sein Vorstand einstimmig wiedergewählt. Hans Genser hat auch schon wieder vieles im neuen Jahr mit dem Club Straßburg geplant!

Terminavis: 7. März 2024 Heringsschmaus beim Landsmann. Im Anschluss an die Wahl lud Hans Genser zum Neujahrsumtrunk.

Mitten unter uns war auch unser langjähriges Mitglied Paula Strieder, der wir vom ganzen Herzen zum 90. Wiegenfeste unsere besten Wünsche für Gesundheit und weiterhin so viel Freude und Energie überbringen konnten.

Karl Sabitzer feierte seinen 70er – lieber „Werzer Korl“ auch dir herzliche Glückwünsche und viel Gesundheit und verwöhne uns bitte weiterhin mit deinen wunderbaren, musikalischen Klängen bei unseren Festivitäten!

Trauer

Leider mussten wir uns am 1. Dezember 2023 von Adolf Gruber vlg. Wurz verabschieden. R.I.P.

■ Zweinitz

Aktives Älterwerden

Am 24.11.2023 trafen sich die Mitglieder des Seniorenbundes zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Frau Herta Lindner. Frau Lindner hat uns auf eine sehr unterhaltsame Weise Strategien für ein aktives und schönes Älterwerden vermittelt. Auf spielerische Weise haben wir unser Gedächtnis trainiert und auch das Lachen kam nicht zu kurz. Dieser Nachmittag wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.

Weihnachtsfeier

Unsere alljährliche Weihnachtsfeier fand am 10.12.2023 im Gasthof Kronwirt statt.

Obmann Ernst Zeiler begrüßte die anwesenden Gäste, darunter auch unseren Vizebürgermeister Gerhard Aicher. Ernst übermittelte auch allen Mitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen nicht bei dieser sehr stimmigen Veranstaltung dabei sein konnten, vorweihnachtliche Grüße und natürlich die besten Gesundheitwünsche.

Grete Zeiler überbrachte uns Grüße mit einem schönen Text von unserem Stiftspfarrer Dechant Kan. Msgr. Mag. Gerhard Christoph Kalidz.

Mit Gedichten, vorgetragen durch unsere Heimatdichterin und Autorin Veronika Rumpold,

**Zweinitz: Wir gratulieren Liselotte Krassnitzer zum 70. Geburtstag**

(Foto Krassnitzer Fritz)

sowie stimmungsvollen Liedern und Gitarrenklängen von Regine Stromberger, genossen wir ein sehr schönes, vorweihnachtliches Programm und ein Zugehen auf Weihnachten. Mit vielen netten Gesprächen und lieben Begegnungen verging dieser Nachmittag wie im Fluge. Einmal mehr wurde uns gezeigt, wie wichtig und wertvoll diese Gemeinschaft für jeden Einzelnen von uns ist.

Geburtstage

Liselotte „Pipsi“ Krassnitzer feierte am 8.1.2024 ihren 70. Geburtstag. Wir wünschen unserer Pipsi alles Gute sowie viel Glück und Segen für die weiteren Lebensjahre. Wir sind sehr froh, dass sie ein Teil unserer Gemeinschaft ist. Als Ehefrau und Oma, wo sie sehr notwendig gebraucht wird, bleibt Pipsi immer noch Zeit für ihre Hobbies. Ein Hobby ist das Tan-

zen in der Lebensmitte. So ist sie immer sehr flott und aktiv im Leben unterwegs. Wir wünschen Pipsi alles Liebe und noch viele schöne Stunden in unserer Gemeinschaft.

BEZIRK Villach-Land

Arnoldstein**Weihnachten naht**

Die Weihnachtsfeier des SB Arnoldstein fand am 16.12.2023 im Gasthof Oitzl in Neuhaus/Riegersdorf in gemütlicher Runde statt. Nach Begrüßung durch den Obmann Anton Wolte und Vorstellung des Nachmittagsprogramms wurden wir von der Hausherrin Elisabeth Oitzl je nach Wahl mit leckeren Kärntner Kasnudeln bzw. Wiener Schnitzeln mit Erdäpfelsalat verwöhnt.

Bei fröhlichem Geplauder ließen wir es uns gut schmecken, zum Nachtisch servierte uns Helmut Weiß Kekse.

Nach dem Essen hielt der mitt-

lerweile zu uns gestoßene Bezirksobmann Walter Katholnig eine kurze Ansprache, danach musizierten Lehrerin Johanna mit ihrer Schülerin Marie von der Musikschule Dreiländereck für uns.

Lieder wie „Leise rieselt der Schnee“ oder „Süßer die Glocken nie klingen“ luden zum Mitsingen ein und versetzten uns in besinnliche Stimmung. Zwischen den einzelnen Darbietungen machte uns Arnoldsteins Pfarrer Mag. Tivadar Jasura ein Weihnachtsgeschenk in Form einer Weihnachtsgeschichte. Seine Worte über das Anzünden des „Lichtes“ in anderen Menschen klangen nach. Wie leicht kann dies mit ein paar netten Worten oder einem Lächeln gelingen. Frau Millechner stimmte uns mit den vorgelesenen Geschichten „Weihnachten für a Muatta“ und „Briefträger Weihnacht“ nachdenklich und auch Toni Wolte hielt einige schöne Weihnachtsgedichte für uns bereit.

Die Stunden verflogen im Nu, und zum Abschluss wurden die von der leider erkrankten Grete Ploner für die Feier vorbereite-

**Zweinitz: Abschied von Julia Feichter****Trauer**

Am 16. Oktober mussten wir uns von Herta Steinwender verabschieden. Frau Steinwender hat mit ihrer lebenswürdigen Art den Seniorenbund sehr bereichert. Auch wenn ihr Gesundheitszustand es nicht mehr erlaubte bei unseren Treffen dabei zu sein, war sie nach wie vor mit dem Seniorenbund verbunden. Wir danken Herta für ihre Treue und werden sie stets in lieber Erinnerung behalten.

**Zweinitz: Abschied von Herta Steinwender****Trauer**

Am 9. November verstarb Julia Feichter. Frau Feichter war, solange es ihr Gesundheitszustand erlaubte, ein treues Mitglied des Seniorenbundes. Die letzten Lebensjahre verbrachte sie bei ihrer Tochter Huberta. Wir danken Frau Feichter für ihre Treue, wir werden sie stets in lieber Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl möchten wir beiden Familien entgegenbringen.

**Arnoldstein: Bei der Weihnachtsfeier verflogen die Stunden im Nu**



Finkenstein: Eindrucksvolles Adventsingen im Festspielhaus Salzburg

ten süßen Bäckereien verteilt und auch die „Wichtelgeschenke“ durften dieses Jahr nicht fehlen.

Es war ein sehr netter und gelungener Nachmittag und wir traten in Weihnachtsstimmung versetzt unseren Heimweg an.

■ Finkenstein

Ein Besuch im Festspielhaus zum Adventsingen

Am 8. Dezember 2023 durften wir voller Erwartung mit einem vollbesetzten Bus entlang verschneiter Bergzüge nach Salzburg fahren. „Unser erstes Ziel war ein etwas früheres Mittagessen in Anif im „Friesacherhof“. Es war ein wunderbares Gasthaus im traditionellen, ehrwürdigen Baustil, wie auch das der angrenzenden Villen.

Wir fühlten uns sofort wohl und wurden auch ausgezeichnet bewirtet. Wem es gefiel, der machte eine kleine Spazierrunde in der engen Nachbarschaft. Unser Buschauffeur hatte eine Berechtigungskarte zur Einfahrt zum Großen Festspielhaus, was unserer Gruppe sehr entgegen kam.

Nach einer Phase der Planlosigkeit fand jeder seinen Sitzplatz in der großen Arena. So gewaltig haben wir es uns doch nicht vorgestellt. Das Motto der Aufführung: „Fürchte dich nicht!“ war die zentrale Botschaft dieses

Salzburger Adventsingingens. Die Neuinszenierung führte rund 2000 Jahre zurück in die jüdische Glaubenswelt, in die Jesus von Nazareth hineingeboren wurde.

Selbst die jüngste Kinderrolle war durch ausgezeichnete Interpretation hervorragend besetzt, klang altklug und entlockte ein Schmunzeln bei den Zuhörern. Als dann der gewaltige große Chor zum Einsatz kam und das ins Ensemble hineinplatzierte Instrumentalorchester ertönte, gab es zu der sehenswerten Bühnengestaltung ein Hörerlebnis der absoluten Klasse. Zum Abschluss, als man noch als zusätzlichen Ohrenschaus den Andachtsjodler zum Besten gab, war die Begeisterung riesengroß und lud die Zuhörer zum Mitsingen oder zumindest Mitsummen ein.

Diese Fahrt war für Jeden von uns eine spirituelle Einstimmung auf die bevorstehende „Stille Zeit“.

Adventfeier am 13.12.2024

Besinnlichkeit und Zusammensein, wie in allen Jahren zuvor, sollte auch in unserer heurigen Adventfeier vorherrschen. Von unserer Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz und der Obfraustellvertreterin Juliane Krendelsberger wurden liebevolle Geschenke ausgedacht.



Villach Stadt: Dank für die Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren. Obfrau Sophie Dermutz, Bezirksobmann Manfred Wurmitzer und Obfrau Erika Dechel

Die Ehrengäste, unser Bürgermeister Christian Poglitsch, GR Christine Sitter und Bezirksobmann Walter Katholnig sprachen Grußworte. Es gab ein ausgezeichnetes Festessen bei unserer Wirtsfamilie Feichter.

Leider trübte der Todesfall unseres, jahrzehntelangen Mitglieds Alarich Warmuth unsere Stimmung. Immerhin war der Verstorbene der Vater unseres Wirtes. Dementsprechend wäre es zu verstehen gewesen, wenn man unsere Adventfeier abgesagt hätte. So bezogen wir den Verstorbenen in unsere besinnlichen Erinnerungen ein.

Unser langjähriges Mitglied mit großer poetischer Ader Herr Adolf Weisch führte mit pointiertem Humor und leiser, einfühlsamer Weihnachtsdichtung aus seinem eigenen Repertoire durch den Nachmittag. Er wurde begleitet von Patrick Ruhdorfer und Harry Dabernig, die mit Instrumenten die Feierstunde begleiteten.

Wir bedanken uns für die Einladung unseres Bürgermeisters Christian Poglitsch zu den Getränken und zum anschließenden Kaffee. Ein Dank an alle, die an der gelungenen Feier beteiligt waren.



■ Villach

Weihnachtsfeier

Der Seniorenbund Villach-Stadt lud seine Mitglieder zur traditionellen Weihnachtsfeier ins Hotel Schönruh – Hinterleitner am Faaker See ein. Neben den kulinarischen Genüssen gab es Ansprachen von StR Christian Pober, SB-Bezirksobmann Manfred Wurmitzer und von der Obfrau Sophie Dermutz, inklusive einem Weihnachtsgedicht: „Das Christkind und das Finanzamt“. Unser Bezirksobmann dankte den Obfrauen Sophie Dermutz und Erika Dechel für die gute geleistete Betreuungsarbeit im abgelaufenen Jahr mit einem Präsent. Mit Kaffee und Weihnachtsbäckerei klang die Feier aus.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,
13. März 2024**





Völkermarkt: Franz Ulrich, ehemaliger Bezirksobmann, erhielt das Goldene Ehrenzeichen des Seniorenbundes von Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler

BEZIRK Völkermarkt

■ Völkermarkt

Bezirkstag

Bei dem kürzlich abgehaltenen Bezirkstag im Gasthaus Karawankenblick in Völkermarkt konnte Bezirksobmann Anton Polessnig neben den Funktionären der 15 Ortsgruppen des Bezirkes (mit über 1.100 Mitgliedern) auch die ÖSB-Landesobfrau und NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, LAbg. Bgm. Hannes Mak und die Landesgeschäftsführerin Eva Kügler herzlich begrüßen. Unter der Devise „Gemeinsam statt einsam“ wurde ein beachtlicher „Fünfjahresbericht“ vorgetragen und Polessnig, die Landesobfrau Scheucher-Pichler und LAbg. Mak dankten den Ortsgruppen, insbesondere den Obleuten für die vielfältigen Veranstaltungen im Jahreslauf, sowie für den ehrenamtlichen Einsatz für die ältere Generation.

Ganz stolz ist man auf den schon zweimal (2018 in St. Kanzian und 2023 in Griffen) im Bezirk Völkermarkt durchgeführten Senioren-Landeswandertag mit jeweils ca. 700 Teilnehmern.

Entschieden zurückgewiesen wurde die eventuell vorgesehe-

ne Fahrtauglichkeitsüberprüfung ab dem 70. Lebensjahr, was als Altersdiskriminierung der älteren Generation nicht zugemutet werden kann. „Die ältere Generation hat Erfahrung, Fahrpraxis und braucht keine Bevormundung. Wir stehen für Eigenverantwortung, Selbstbestimmung, Freiheit und Lebensqualität im Alter. Gerade auf dem Land ist es wichtig, dass Seniorinnen und Senioren mit dem Auto Arztbesuche, Medikamente holen und Einkäufe für das tägliche Leben tätigen können“, so Polessnig und die Landesobfrau NR Elisabeth Scheucher.

Bei der Neuwahl wurde Bezirksobmann Anton Polessnig mit 100 % wiedergewählt und der weitere Vorstand neu aufgestellt.

Als Bezirksobmann-Stellvertreter fungieren Ferdinand Blasi (OG Griffen), Martha Moritsch (OG St. Kanzian), Robert Ozmec (Eberndorf) und Gerhard Passin (Völkermarkt), als Bezirkskassier Dir. Horst Rohrmeister, sein Stellvertreter Paul Morocutti (OG Eberndorf), als Schriftführerin Mag. Sophie Glantschnig (OG Haimburg), Diakon Josef Wetternig (OG Haimburg) als weiteres Vorstandsmitglied. Kassenprüfer sind Raimund Kittinger (OG Ruden) und Alfred Kuss (OG Tainach). Bei Kaffee und Kuchen gab es einen har-



Bad Eisenkappel: v.li. LAbg. Bgm. Hannes Mak, Bezirksobmann Alt-Bgm. Anton Polessnig, Obfrau Gottfrieda Lamprecht, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, GV Markus Korotaj und Bgm. Elisabeth Lobnik

monischen Ausklang des Bezirkstages und man spürte in den Ortsgruppen viel Motivation für die nächsten Jahre.

■ Bad Eisenkappel

50 Jahre Seniorenbund Eisenkappel

Gebührend gefeiert wurde das Jubiläum der Ortsgruppe Eisenkappel des Kärntner Seniorenbundes. Die langjährige Obfrau Gottfrieda Lamprecht, die auch Jahrzehnte als feinfühlende Hebamme bekannt ist, trug eine ereignisreiche Chronik vor, nach der sich die Aktivitäten der Ortsgruppe sehen lassen können.

Eine Reihe von Ehrengästen, wie die Landesobfrau des ÖSB NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, LAbg. Bgm. Hannes Mak, Bürgermeisterin von Ei-

senkappel Elisabeth Lobnik, GV Markus Korotaj und der ÖSB-Bezirksobmann Altbürgermeister von Diex, Anton Polessnig, überbrachten die Glückwünsche mit einer Jubiläumsspende der Landesobfrau und vom Bezirk.

Einer Bitte der Obfrau Lamprecht, für ein hart getroffenes Mitglied der Ortsgruppe durch die Hochwasserkatastrophe 2023 wurde entsprochen und so konnte Bezirksobmann Polessnig mittels einstimmigen Beschlusses des Senioren-Bezirksvorstandes der Geschädigten ein namhafter Betrag bei der Feier übergeben werden. Da helfen wir unter der Devise „Gemeinsam statt einsam“, so der Bezirksobmann in der Schlussansprache.

Es gab einen fröhlichen Ausklang mit einem Musikbeitrag von Willi Brandstätter.



Bad Eisenkappel: Katastrophenhilfe für ein betroffenes Mitglied – Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Obfrau Gottfrieda Lamprecht, Gerlinde Varch und SB-Bezirksobmann Alt-Bgm. Anton Polessnig



Diex: Gratulation vom Seniorenbund, Trachtengruppe und Frauenbewegung Diex an Monika Polessnig (Mitte) zum 70er



Diex: Gratulation vom Seniorenbund und der Frauenbewegung Diex an Irmgard Ameis (Mitte) zum 80er

■ Diex

Runde Geburtstage im Sonnenort Diex

Groß gefeiert wurden zwei runde Geburtstage im Sonnenort Diex von Monika Polessnig (70) im Dezember und Irmgard Ameis (80) im Jänner beim Messnerwirt.

Eine große Gratulantenschar vom Seniorenbund Diex mit Obfrau Resi Kupferschmied, der Trachtengruppe mit Obfrau Roswitha Polessnig und der Frauenbewegung mit Obfrau Maria Kreuter gratulierten den Geburtstagskindern und dankten für die langjährige Mitgliedschaft und Mitarbeit.

Auch Bezirksobmann Bgm.a.D. Anton Polessnig schloss sich den Wünschen an und überbrachte auch die Glückwünsche der Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler. Herzliche Gratulation!



Diex: Diex nahm Abschied vom ehemaligen Obmannstellvertreter Ferdinand Klatzer, vlg. Ruß. Auf richtige Anteilnahme!



Eberndorf: Valentin Kowatsch erhielt für langjährige Unterstützung des Seniorenbundes die Silberne Ehrennadel

■ Eberndorf

Weihnachtsvorfreude

Am Sonntag, den 10.12.2023 traf sich die Ortsgruppe Eberndorf zur Weihnachtsfeier im Gasthof Kolleritsch in Eberndorf. Musikalisch umrahmt wurde die Weihnachtsfeier von Hilde und Pepi.

Obmann Robert Ozmec konnte GPO MA Andreas Kutej als Ehrengast begrüßen und würdigte einige Mitglieder für über 20 Jahre Mitgliedschaft und Verbundenheit zum Seniorenbund. Diese bekamen eine Ehrenurkunde und die Silberne Ehrennadel.

Geburtstage

Der Vorstand gratulierte folgenden Personen zum runden – bzw. halbrunden Geburtstag: Am 11. November 2023 feierte Martin Krojnik seinen 70. Geburtstag.

Einen höchst seltenen Geburtstag feierte Paula Riegel am 5. Dezember 2023. Ihr wurde zum 100. Geburtstag gratuliert, verbunden mit vielen Gesundheitswünschen.

Es wurde gebeten, keine Fotos zu machen.

■ Griffen

50 Jahre Seniorenbund Griffen!

Nach einigen Jubiläen des Se-

niorenbundes im Bezirk Völkermarkt feierten auch die Griffner Senioren ihr 50-Jahr-Jubiläum im Gasthaus Kuchling in Griffen. Über 110 Mitglieder wohnten der Feier bei. Seniorenbundobmann-Stellvertreter Josef Lippe und Schriftführerin Katharina Fritzl begrüßten die Ehrengäste Bürgermeister ÖR Josef Müller, ÖSB-Bezirksobmann und Altbürgermeister aus Diex, Anton Polessnig, Vizebürgermeister Thorsten Unterberger und GR Rene Kanz.

Eine umfassende Chronologie und in einer perfekten Präsentation von Maria und Kurt Kuschnig wurden die Gründungsmitglieder und ehemaligen Obleute dargestellt sowie die vielen durchgeführten Ver-



Griffen: Alt-Bgm. Bezirksobmann Anton Polessnig, Katharina Fritzl, Kathi Moser, Ferdinand Blasi, Vzbgm. Thorsten Unterberger, Gertrude Blasi, Josef Lippe, Christina Blasi, Bgm. Josef Müller, GR Rene Kanz und Maria Kuschnig



Haimburg: Der neu gewählte Vorstand mit Heinz Ebner, Obmann Georg Wedenigg, Sophie Glantschnig, Bezirksobmannstellvertreter Gerhard Passin und Josef Wetterinig

anstaltungen der vergangenen Jahrzehnte aufgelistet.

Bezirksobmann Polessnig überbrachte auch die Glückwünsche der Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und übergab auch von Seiten des Bezirksvorstandes eine Jubiläumsspende. Bezirksobmannstellvertreter Ferdinand Blasi wurde mittels einer Urkunde nach zehn Jahren ÖSB-Obmann von Griffen zum Ehrenobmann ernannt. Die Veranstaltung wurde vom Pensionistenchor Griffen unter der Leitung von Marianne Hauser umrahmt und endete mit einem geselligen Nachmittag.

■ Haimburg

Neuwahlen mit Weihnachtsfeier

Anfang Dezember trafen sich die Senioren im Gasthaus Duller in Stift Griffen zur Weihnachtsfeier mit Jahreshauptversammlung. Nach dem Bericht von Obmann Georg Wedenigg leitete Bezirksobmannstellvertreter Gerhard Passin die Wahl, bei der Obmann Georg Wedenigg einstimmig zum Obmann wiedergewählt wurde.

Den Vorstand ergänzen Heinz Ebner als Obmannstellvertreter, Maria Wedenigg als Schriftführerin, mit Stellvertreter Karl Kräuter und Sophie Glantschnig

als Kassierin mit Stellvertreter Josef Wetterinig.

Als Kassaprüfer fungieren Wilhelmine Lippnig und Monika Kuster. Nach dem Essen folgte eine gemütliche Einstimmung in die Adventszeit.

■ Neuhaus

Harmonische Weihnachtsfeier des Neuhauser Seniorenbundes

Über eine schöne Weihnachtsfeier freuten sich die Mitglieder des Neuhauser Seniorenbundes im Gasthaus Luckner in Schwabegg.

Obmann Rudi Dobrounig begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste aus nah und fern und wünschte allen viel Gesundheit und ein frohes Fest. Andrea Steharnig und ihr Team sorgten für ein köstliches Schweinsbratenweihnachtsmenü und der junge Jonas Hoffmann aus Bach erfreute mit seinem Harmonikaspiel.

Kulturausschussobmann und ÖVP-Obmannstellvertreter Reinhold Jamer dankte dem Obmann und seinem Team namens der ÖVP und der Gemeinde Neuhaus. Auch Pfarrvorsteher Geistl. Rat Mag. Michael Golavcnik, Jung-Achtziger ÖR Franz Steharnig und Vizebürgermeister a.D. OStR. Mag. Karl Pölz begrüßten die Gäste.



Neuhaus: Einige der Gäste bei der traditionellen Weihnachtsfeier des Neuhauser Seniorenbundes im Landgasthof Luckner in Schwabegg

■ Ruden

Weihnachtliche Einstimmung

Die Ortsgruppe Ruden gestaltete am 10. Dezember 2023 eine sehr besinnliche Weihnachtsfeier im Gasthaus Fastlwirt. Sie wurde von der Familienmusik Kreuz umrahmt. Einige weihnachtliche Worte von Frau Plösch wurden ebenfalls zum Besten gegeben wie die Wünsche unseres Obmannes Mag. Reinhard Kreuz für das kommende Jahr 2024. Mit einem sehr guten Mittagessen und den selbst gebackenen Keksen unserer Mitglieder konnten wir den Nachmittag gemütlich beim Plausch verbringen.

Geburtstage

Jänner: Josef Tschebular (72), Josefine Brizl (72), Irmgard Egger (86), Agnes Kuschnig (79), Agnes Privasnik (81), Franz Sadjak (75)

Feber: Josef Kuschnig (86), Peter Pirker (81), Josefine Pirker (73), Anita Rosenzopf (66)

Trauer

Abschied nehmen mussten wir von unseren treuen und langjährigen Mitgliedern Marthilde Guetz, Johann Preinig und Theresia Krassnig. Unser aller Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen. Wir werden uns gerne an die gemeinsame Zeit mit euren Lieben erinnern.



Ruden: Mit Freude nehmen Seniorinnen und Senioren bei der Weihnachtsfeier teil



St. Kanzian: Gemütliches Beisammensein bei stimmungsvollem Advent

■ St. Kanzian

Jahresausklang

Der Advent ist die Zeit der Erwartung und der Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest für unsere Senioren. Wieder hat der SB St. Kanzian zur traditionellen Adventfeier geladen. Nach einem Gottesdienst für die verstorbenen und lebenden Mitglieder wurde zum Mittagessen ins Hotel am See/Fam. Picej eingeladen. Mit viel Liebe wurde die heurige Feier vorbereitet. Selbstgebastelte Kerzen, die später verschenkt wurden, schmückten den festlich gedeckten Tisch. Michaela Rosenwirth untermalte die weihnachtlichen Texte, vorgetragen von Obfrau Erika Katschnig, in wunderbarer Weise. Die älteste und jüngste Anwesende wurde mit einem kleinen Geschenk überrascht.

Ende Dezember wurde das vergangene Vereinsjahr bei einem Jahresausklang auch im Hotel am See nochmals wachgerufen. Mit leckeren Brötchen und Prosecco ließ man das Jahr in einer PowerPoint-Präsentation vorbeiziehen und viele Erinnerungen erfreuten die anwesenden Senioren. Danke an Frau Ruch, die diese Präsentation zusammengestellt hat!

Mit dem Wunsch, dass jeder Tag strahlende, glückliche Stunden bringen möge, und dies das ganze Jahr bleiben möge, gingen wir ins neue Jahr!

Geburtstage

Eleonore Jäger (75), Dorothea Kristan (80), Thomas Sereinigg (90)

Wir gratulieren den Jubilaren herzlichst und wünschen viel Gesundheit und Lebensfreude

Abschied

Der SB St. Kanzian trauert um Herbert Trinkl, der 23 Jahre Mitglied unserer Gemeinschaft war. Wir danken ihm für die gemeinsame Zeit und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

■ Tainach

Weihnachtsfeier

Am ersten Adventsonntag trafen wir uns im Gasthof Kügler zu unserer Weihnachtsfeier. Einige waren krankheitshalber entschuldigt, ansonsten waren fast alle da. Obmann Ronacher ließ das vergangene Jahr Revue passieren und dankte allen, die zum Gelingen unserer Aktivitäten beigetragen haben. Nach



Tainach: GPO Angelika Kuss-Bergner besuchte die Adventfeier

einem ausgezeichneten Mittagessen unterhielt uns Julian, ein Enkel des Obmannes, mit lustigen und besinnlichen Weisen auf seiner Harmonika. Zur Einstimmung auf das Fest trugen der Obmann Hans Ronacher, Willi Frielingsdorf und Fredi Kuss zur Advent- und Weihnachtszeit passende Texte und Gedichte vor.

Am Tag unseres Kirchenpatrons Valentin gestaltete Fredi Kuss mit einigen Mitgliedern der Ortsgruppe eine Anbetungsstunde im Pfarrgemeinschaftsraum.

Bei unserer ersten Zusammenkunft im Jänner wurde schon über das Programm für die folgenden Monate diskutiert. Dabei wurden ein Heringsschmaus im Februar und der Termin für die Jahreshauptversammlung im März beschlossen.

■ Völkermarkt-Stadt

Völkermarkter Senioren feierten das 50-Jahr-Jubiläum!

Nach einigen Jubiläen des Seniorenbundes im Bezirk Völkermarkt feierte auch der Seniorenbund der Stadt Völkermarkt



Tainach: Geburtstagskinder Lili Skorka, Hermi Wedenig, Obmann Hans Ronacher und Helga Karnell



Völkermarkt-Stadt: Alt-Bgm.SB-Bezirksobmann Anton Polesnig, NR LO Elisabeth Scheucher-Pichler, Obmann Gerhard Passin und Erwin Mairitsch

das 50-Jahr Jubiläum im Gasthaus Karawankenblick. Seniorenbundobmann Gerhard Passin konnte dazu einige Ehrengäste wie NR LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bürgermeister Markus Lakounigg, Dechant Zoltan Papp, den Seniorenbund-Bezirksobmann und Altbürgermeister aus Diex, Anton Polesnig, Stadtrat Andreas Sneditz, GPO Angelika Kussbergner und eine große Anzahl von Seniorinnen und Senioren begrüßen.

Eine umfassende Chronologie wurde vorgetragen und die Familienmusik Meschnark umrahmte das anschließende Weihnachtsprogramm.

Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Anton Polesnig übergaben jeweils eine Jubiläumsspende und dankten der Ortsgruppe und den Funktionären für die vielen Tätigkeiten zum Wohle der älteren Generation.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
13. März 2024**

BEZIRK Wolfsberg

Bad St. Leonhard

Fahrt ins Blaue

Am 28. Oktober gab es beim SB Bad St. Leonhard eine Fahrt ins Blaue, organisiert vom Obmann Johann Rutrecht persönlich. Leider konnte er dann selbst nicht mitfahren. So übernahm seine Stellvertreterin Elisabeth Köppl die Reiseleitung. Der erste Programmpunkt war das Por-



Bad St. Leonhard: Verkostung der Craigher-Schokolade – Das schmeckt!

schemuseum in St. Salvator im Metnitztal.

Da die Gruppe für eine Führung zu groß war, wurde geteilt. Die erste Gruppe besichtigte unter kundiger Führung die etwas auseinanderliegenden beiden Ausstellungsgebäude, während die zweite Gruppe unterdessen die dazugehörige Gaststätte besuchte und sich labte. Dann wurde gewechselt. Super die Exponate, bestens gepflegt und größtenteils auch fahrtauglich! Die Zeit war fast zu kurz für eine ausgiebigere Betrachtung. Nach dem Mittagessen im Gasthof Puck steuerte der Bus wieder

Friesach an. Jetzt gab es etwas für Schleckermäuler.

Die Schokomanufaktur Craigher wurde besichtigt. Während die erste Gruppe von der Chefin durch den Betrieb geführt wurde, konnte sich die zweite Gruppe den vielen Köstlichkeiten im Kaffeehaus hingeben. Wir erfuhren Geschichtliches über den Betrieb und allerlei Wissenswertes über den Kakaoanbau in vielen Ländern der Erde. Natürlich gab es auch Kostproben, von Kakaoplättchen verschiedener Kakaosorten bis zum exzellent verfeinerten Kakao in Form von Craigher-Schokolade. Alle



Bad St. Leonhard: Am Friesacher Hauptplatz



Gräbern-Prebl: Teilnehmer unserer Ortsgruppe beim Landeswandertag in Griffen

nahmen die Gelegenheit wahr und deckten sich mit Schokolade ein. Unserem Obmann herzlichen Dank für den tollen Ausflug!

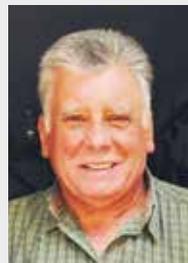
Adventfeier

Am 8. Dezember feierte der SB Bad St. Leonhard seine Einstimmung in den Advent. Nach dem Wortgottesdienst in der Kunigundekirche, zelebriert von Diakon Toni Schönhart und gestaltet vom Kirchenchor, fand man sich im Pfarrsaal ein. Franziska Rutrecht eröffnete die Feier mit einem Musikstück auf der Blockflöte. Obmann Johann Rutrecht konnte in seiner Begrüßungsrede mehrere Ehrengäste begrüßen und zeigte sich erfreut über die so zahlreiche Teilnahme der Seniorinnen und Senioren.

Nach dem Totengedenken gab es Musikstücke, gespielt von Franziska Rutrecht, Gedichte, vorgetragen von Lara Köppl und Marlies Probst, und von allen gesungene Adventlieder. Grußworte an die Senioren-gemeinschaft richteten Bgm. Dieter Dohr und Stadtrat Gerhard Penz. Nach den besinnlichen Worten von Diakon Toni Schönhart und dem Lied „Maria, sei begrüßet“ und dem Tischgebet schloss die Adventfeier mit einem Musikstück. Das gemütliche Beisammensein mit Mehl-

speisen, Kaffee oder Tee dauerte noch lange an.

■ Frantschach-St. Gertraud



Frantschach-St. Gertraud: Viel zu früher Abschied vom umsichtigen Obmann Hubert Thonhauser

Wir trauern um unseren Obmann

Kurz nach seinem 71. Geburtstag ist unser Obmann Hubert Thonhauser nach längerem Aufenthalt im Klinikum Klagenfurt leider verstorben. Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Beileid. Hubert war ein umsichtiger und fleißiger Obmann unserer Gemeinschaft. Er brachte uns viele neue Mitglieder, war immer bemüht, Veranstaltungen zu organisieren und war auch stets beim Kegeln und im Clubraum beim Karteln mit Freude dabei. Wir verlieren mit Hubert einen Freund und Helfer. Er hinterlässt in unserer Gemeinschaft mit seinem Einsatz eine nicht ersetzbare Lücke. Lebe wohl! Dein Seniorenbund Frantschach-St. Gertraud.



Gräbern-Prebl: Weihnachtsfeier beim Weberwirt mit eigenem Seniorenchor

Geburtstage

In den letzten Monaten feierten mehrere Mitglieder hohe Geburtstage.

Adolf Woger (85), Johann Fellner (90), Maria Traubnig (85), Gottfrieda Traubnig (70), Elisabeth Klinger (92), Johann Monsberger (91), Matthias Dohr (70).

Der Vorstand besuchte die treuen Mitglieder und überreichte ein kleines Präsent. Wir wünschen weiter viel Gesundheit und alles Gute in unserer Gemeinschaft.

Trauer

Im zweiten Halbjahr 2023 trauerten wir um Johanna Vallant und unseren Obmann Hubert Thonhauser. Ruhet sanft!

■ Gräbern-Prebl

Rückblick 2. Halbjahr 2023

Nach einer kurzen Sommerpause begann das 2. Halbjahr 2023 mit dem Besuch von Grillfesten bei Ortsgruppen in der Nachbarschaft.

Am 11. August konnten wir in der Festhalle in Gräbern unser eigenes Grillfest im Kreis von vielen benachbarten Ortsgruppen begehen.

Am 26. September begleiteten wir Maria Stückler auf ihrem

letzten Weg. Sie war 33 Jahre eifriges und gern gesehenes Mitglied unserer Ortsgruppe.

Ende September gab es einen Wandertag bei herrlichem Herbstwetter. Ausgehend vom GH Tatschl in Mauterndorf wurde in Richtung Bad St. Leonhard gewandert. Dies passte sehr gut für die Senioren, da die Strecke komplett eben und keine Steigungen zu überwinden waren. Die anschließende Rast erfolgte bei Jause und Getränk im GH Tatschl.

Gewandert wurde auch beim Landeswandertag in Griffen, wo unsere Ortsgruppe mit 9 Personen vertreten war.

Ein Höhepunkt im vergangenen Seniorenjahr war zweifellos ein Vortrag im November beim Friesacherhof. Obfrau Elisabeth Brunner gelang es, für diesen Vortrag den Kriminalbeamten Andreas Tatschl von der Polizeiinspektion Wolfsberg zu gewinnen. Methoden der Kriminalität, Geldabzocke, Wohnungseinbrüche bei Senioren, Telefonbetrug etc. wurden ausführlich und tiefgreifend, untermauert mit PowerPoint Folien, aufgeklärt.

Zum Abschluss des Seniorenjahres gab es eine Weihnachtsfeier beim Weberwirt unter An-



Grانيتztal: Landesobfrau-Stv. Bezirksobmann Albert Wutscher, Frieda Maier und Obfrau Marianne Schliefnig mit der Jugend bei der Adventfeier

wesenheit von Dechant Mag. Martin Edlinger. Die Feier wurde wieder in bewährter Weise vom eigenen Seniorenchor unter Marianne Rampitsch und den Maier Mädchen mit Gesang und Musik gestaltet.

■ Granitztal

Das war das 2. Halbjahr 2023

Im August besuchten wir anstatt eines Grillnachmittages das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Granitztal. Unsere Ortsgruppe verbrachte ein paar lustige Stunden in einer gemütlichen Runde.

Auch die Teilnahme am Landeswandertag in Griffen war ein Erlebnis.

Anstelle eines Ausfluges trafen wir uns im Oktober zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Sieber in Lamm. Am Nachmittag wurden wir von Helwig Kraiger, Musikant und Alleinunterhalter, überrascht und auch zum Mitsingen seiner Weisen aufgefordert.

Der Obfrau Marianne Schliefnig ein herzliches Danke für die Organisation dieses lustigen und humorvollen Nachmittags.

Am 11. November haben wir zum Pfarrkaffe in den Pfarrhof geladen. Gerti Thonhauser und Antonia Schober sorgten mit Kaffee und Gebäck für einen

reibungslosen Verlauf. Ein großes Danke.

Adventfeier mit Ehrung

Alle Jahre wieder trafen wir uns am 8. Dezember, dem Marienfeiertag, zum Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin und gedenken unserer verstorbenen Mitglieder. Anschließend ging es in den Pfarrsaal. Bei schön gedeckten Tischen gab es Kaffee, Apfelbrot und Kekse.

Für die Feier musizierten unsere Kinder wundervoll Weihnachtslieder und bekamen dafür viel Applaus. Wir bedanken uns bei Johanna Lippitz, Marina Kanzián, Marie und David Furian sowie Martin Hasenbichler.

Unser Landesobmannstellvertreter und Bezirksobmann Albert Wutscher gab in seinen Grußworten zum Ausdruck für gegenseitigen Respekt und ehrte unser verdienstvolles Mitglied Frau Frieda Maier mit der Silbernen Ehrennadel.

Bei einem guten Mittagessen und gemeinsamen Gesprächen klang unsere Feier gemütlich aus.

■ Reichenfels

Jahresabschluss und Weihnachtsfeier

Am Sonntag, 17. Dezember, nach einer hl. Messe in Rei-



Reichenfels: Der Reichenfeler Männerxang gestaltete die Adventfeier mit

chenfels und St. Peter, fanden sich auch heuer wieder zahlreiche Mitglieder zu unserer alljährlichen Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier im Gasthof Hirschenwirt ein.

Obmann Johann Schmerlaib konnte auch Bürgermeister-Stellvertreterin Christa Taverner, sowie unsere Ehrenobfrau Herta Sattler begrüßen. Entschuldigt haben sich Bezirksobmann Albert Wutscher sowie sein Stellvertreter Hubert Thonhauser.

In einer Gedenkminute wurde an unsere, im heurigen Jahr verstorbenen Mitglieder erinnert, besonders an unseren Obmann-Stellvertreter Josef Steinkellner, der am 15. Dezember seinem schweren Leiden erlegen ist.

Anschließend brachte Schriftführer Franz Baumgartner einen Jahresbericht mit einer Fotoshow über das abgelaufene Vereinsjahr zum Besten. Besonders gut angenommen wurden wieder unsere Stammtische, wo durchschnittlich 25 Mitglieder teilnahmen. Auch der Mutter- und Vatertagsausflug und die Fahrt ins Blaue trugen wieder zum gemeinschaftlichen Miteinander bei. Ein voller Erfolg war auch unsere Grillparty. Auch bei vielen anderen Veranstaltungen war der Verein präsent.

Nach dem Kassenbericht von Kassierin Barbara Schmied und einem Prüfbericht von Thomas

Steinkellner wurde die Entlastung der Kassaführung erteilt. In ihrer Grußansprache brachte die Bürgermeister-Stellvertreterin die Grüße der Gemeindeführung und einige Neuigkeiten aus der Gemeindestube zum Besten.

Nach einer Vorschau für das nächste Arbeitsjahr beendete der Obmann mit der Einladung auf ein gemeinsames Mittagessen die Versammlung.

Nach dem Mittagessen brachte uns Frau OSR Elisabeth Wechselberger, gemeinsam mit dem „Reichenfeler Männerxang“ mit Gedichten und Liedern in weihnachtliche Stimmung.

■ St. Marein

Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr lud der Vorstand des St. Mareiner Seniorenbundes zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier im Gasthaus Weinberger ein.

Obfrau Christine Lenz begrüßte die Ehrengäste Bezirksobmann Albert Wutscher, Stadtrat Josef Steinkellner und Ehrenobfrau Kriemhilde Wascher.

Für die vorweihnachtliche Stimmung sorgten ein Gedicht zur „Scheene staade Zeit“, kleine Weihnachtsgeschichten und ein Hirtenlied. Für die feierliche Stimmung trug auch ein schö-



St. Marein: Stimmungsvolle Weihnachtsfeier für und von den Seniorinnen und Senioren

ner geschmückter Christbaum, gestiftet von der Familie Deinsberger, bei. Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten die zahlreich erschienen Mitglieder unseren beliebten Baensar, der wie jedes Jahr von unserem Mitglied Stefanie Wurzer organisiert wurde, besuchen. Das Angebot war sehr vielfältig, und wurde von den Mitgliedern sehr gerne angenommen. Zum Ausklang gab es Kaffee, Kuchen und Kekse – von unseren Mitgliedern selbst gebacken. Anschließend wurde von allen gemeinsam das Weihnachtslied „O du fröhliche“ gesungen. Unsere Obfrau Christine Lenz bedankte sich bei allen Helfern und Mitgliedern für das gelungene Fest und wünschte allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und ein gutes neues Jahr.

Ausflug der St. Mareiner Senioren nach Preitenegg zur Maximilian-Schell-Austellung

In der Gemeinde Preitenegg haben wir eine kleine, aber sehenswerte Dauerausstellung des 2014 verstorbenen großen Theater- und Film-Schauspieler und Oscar-Preisträgers besucht. Diese Ausstellung ist eine interessante Zeitreise in vergangene, bewegende Jahre gewesen.

Wir wurden herzlich von seiner Frau, der Sängerin Iva Mihanovic empfangen und begleitet. Und zum Abschluss trug Sie ein Lieblingslied ihres verstorbenen Mannes vor.

Am Nachmittag hielten wir Einker bei der Schulterkogelhütte zu einer opulenten Jause.

Vortrag über die Reise ins Reich der Inka

Von Frankfurt über Madrid, ging der Flug nach Lima, der Hauptstadt von Peru.

Nach ausgiebiger Besichtigung von Lima, die Stadt, die am Pazifik liegt, ging es gleich per Flugzeug weiter nach Cusco, der Stadt, der Mittelpunkt „des Königreiches Cusco“, die auf 3700 m liegt.

Wir erfuhren vom Aufstieg der Inkahochkultur und deren Untergang im Jahr 1533 durch die spanischen Eroberer. Nach 40 km Zug- und Busreise musste man einen sehr steilen Anstieg zum Machupicchu, der mystischen Inkastadt, bewältigen.

Dies war einer der Höhepunkte unserer Reise – neben dem höchstgelegenen Titicacsee, dem größten, schiffbaren See der Welt, La Paz mit seinem internationalen Flughafen auf 4000 m Höhe und Uyuni See, der größten Salzwüste der Erde. Die sehr beeindruckende Wüs-



St. Georgen/Lavanttal: GV Günter Wutscher, Obfrau Hermine Kopp und Bezirksobmann Albert Wutscher brachten besinnliche Gedanken zur Vorweihnachtszeit

te Atacama in Chile, die sich auf 4000 m Höhe befindet, ist das Zuhause (wegen seiner besonderen sauberen Luft) für die größten Observatorien aller Länder der Welt.

Der Blick ins Weltall war der krönende Abschluss der Reise ins Reich der Inka.

Der sehr interessante Vortrag von Anni und Hubert Deinsberger hat uns einen kleinen Ausschnitt der großen Inkakultur nahegebracht.

Der Vortrag fand sehr großes Interesse.

Zum Geburtstag gratulieren wir unseren Mitgliedern Gansner Christine, Streussnik Werner, Marzi Herbert, Brenner Johann und wünschen ihnen alles Gute und viel Gesundheit

St. Georgen im Lavanttal

Adventfeier und Neujahrstreffen

Ein Jahr vergeht einfach zu schnell, jedenfalls haben wir Senioren dieses Gefühl. Bei der Adventfeier im Dezember hielt Obfrau Hermine Kopp eine kurze Rückschau über das abgelaufene Jahr und bemerkte dazu, dass wir nicht ruhen, sondern das Jahr über vieles geschafft haben.

Der besinnliche Adventnachmittag wurde von Gedichten der Mitglieder und Musikstücken von Tobias und Isabella begleitet. Bezirksobmann Albert Wutscher überbrachte die Grüße aus der Bezirks- und Landesorganisation. Gemeindevorstand Günter Wutscher ließ seine Gedanken zum Advent vom Jahresablauf leiten.

Die Bewirtung der Anwesenden beim gemütlichen Teil kam aus den eigenen Reihen und wurde gerne angenommen. Mit guten gegenseitigen Wünschen und kleinen „give aways“ ging die Gruppe auseinander.

Neujahrstreffen im Jubiläumsjahr

Beim Begrüßen zum Jahresauftakt stießen wir auf eine gesunde Zeit an. Die Bewirtung mit Selchwursteln und Sauerkraut, die allen sehr gut geschmeckt haben, soll uns beim Vorbereiten auf ein intensives Seniorenjahr stärken. Die Obfrau gab einen dichten Terminkalender aus feiert nämlich unsere Ortsgruppe in diesem Jahr ihr 30jähriges Bestehen.

Unser nächster öffentlicher Termin, der fleißige Vorbereitung braucht, ist am Samstag, 16. März beim „Palmbeesen- und Reindlingverkauf“ am Dorfplatz.



St. Paul: Besinnliche Adventfeier mit den Ehrengästen

■ St. Paul

Jahresausklang 2023

Im Oktober 2023 besuchte unsere Ortsgruppe unter Leitung von Obmann Mag. Karl Schwabe die slowenische Bezirksstadt Slovenj Gradec, die sowohl in wirtschaftlicher als auch kultureller Hinsicht ein wichtiges Zentrum der Gegend bildet.

Das monatliche Treffen im November galt der Gesundheit. Diplomphysiotherapeutin Johanna Matzi-Pletz informierte die Teilnehmer, welche Möglichkeiten es gibt, durch gezielte Übungen die Beweglichkeit bis ins hohe Alter zu erhalten. Sie zeigte an praktischen Beispielen, wie man diese Übungen problemlos in den Alltag einbauen kann. Auch bot sie an, im kommenden Jänner mit Interessierten eine „Schnupperlektion“ durchzuführen.

Bei der Adventfeier im Dezember konnte Obmann Mag. Karl Schwabe neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch den Administrator des Stiftes St. Paul P. Marian OSB sowie den Bezirksobmann des Seniorenbundes Albert Wutscher und Gemeindeparteiobmann Michael Pirker begrüßen.

Er bedankte sich bei Obmst. Maria Haller, der es mit ihren

Helferinnen wieder gelungen ist, einen gemütlichen Rahmen für die Feier zu schaffen.

Besinnliche Worte des Administrators, Textbeiträge von Hermine Halper und Rotraud Schaller und die musikalische Gestaltung durch das Geschwisterpaar David und Maria Furian, die mit ihrem reichen Repertoire alle überraschten, gestalteten die Zusammenkunft zu einem Erlebnis.

SB-Bezirksobmann Albert Wutscher konnte schließlich Obmst. Maria Haller als Dank für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Rahmen der Ortsgruppe die Silberne Ehrennadel des Seniorenbundes überreichen.

Die Spendensammlung, die anlässlich dieser Feier durchgeführt wurde, ergab eine Summe von 300 €. Dieser Betrag wurde als „Christkindl“ an die Aktion „Kärntner in Not“ weitergeleitet.

Mit guten Wünschen für das kommende Jahr und der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 11. Jänner 2024 schloss Obmann Mag. Karl Schwabe die Veranstaltung.

■ Theißenegg

Almwanderung

Herrliches Herbstwetter begleitete uns bei der Wanderung im



Theißenegg: Almwanderung aufs „Brandl“

Oktober. Ziel war der Erlebnisrundwanderweg auf der Brandlalm, Gemeinde St. Georgen. Die dazugehörige Aussichtspattform bot uns einen wunderbaren Ausblick auf ganz Unterkärnten. Bei der nahegelegenen Stiftshütte machten wir Mittagspause und gönnten uns einen köstlichen Schweinsbraten. Bei der Heimfahrt kehrten wir noch beim Café Eberhard ein, um diesen wunderschönen Tag ausklingen zu lassen.

Adventfeier

Unsere Adventfeier fand am 10. Dezember im schön geschmückten Saal des Gasthofes Theißeneggerwirt statt. Obmann Gottfried Traußnig konnte neben den Mitglie-

dern auch Bezirksobmann Albert Wutscher, Gemeinderätin Waltraud Beranek und vier Bläser unserer Trachtenkapelle begrüßen. Unsere Mitglieder Eva Wosmik-Stojsic und Margarethe Konrad trugen schöne Weihnachtsgeschichten vor und die Bläser umrahmten diese Feierstunde mit weihnachtlichen Weisen. Die besinnlichen Worte und Weihnachtswünsche der Ehrengäste trugen zur Einstimmung auf das schönste Fest im Jahr bei. Bevor Obmann Gottfried Traußnig allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünschte, bedankte er sich bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit und das gute Miteinander im vergangenen Jahr.



Theißenegg: Besinnliche Adventfeier zur Einstimmung auf das schönste Fest



Wolfsberg: v.l. Stadtpfarrer Kranicki, Bm. Hannes Primus, Landesobfrau-Stv. Albert Wutscher, Musiklehrer Steinkellner, Stadtrat Josef Steinkellner, GR Waltraud Beranek, Lad.Kapm.Dir. Daniel Weinberger, Obmann Ernst Paier und vorne die Schüler der Musikschule Wolfsberg!!

Silvester

Zu Silvester trafen wir uns am Abend, um das alte Jahr ausklingen zu lassen. Bei Keksen und einem guten Glaserl Wein wurde in geselliger und lustiger Runde, bei der man sich auf schöne und lustige Momente erinnerte, bis ins neue Jahr hinein gefeiert. Selchwurst mit Sauerkraut durfte natürlich nicht fehlen.

Danke an Marianne Zagler für die liebevoll selbstgemachten Glücksbringer und danke allen Frauen für die mitgebrachten Kekse.

Geburtstage

Im November und Dezember feierten Stephanie Münzer und Anton Stangl ihren 85. Geburtstag. Im Namen aller Mitglieder nochmals herzliche Glückwünsche. Möget ihr noch viele gesunde Jahre in der Gemeinschaft des Seniorenbundes und im Kreise eurer Familien verbringen. Alles Liebe und Gute.

Wolfsberg-Stadt

Vortrag über Island

Im Reiterhof Stückler brachte uns Prof. Robert Kinzl in einem äußerst interessanten Diavortrag die Schönheiten Islands näher.

Mittels großartiger Aufnahmen und der isländischen Musik konnte man einen tollen Eindruck von den Kräften der Natur und dem Leben der Isländer gewinnen.

Weihnachtsfeier

Einen besinnlichen Nachmittag erlebten kürzlich die Mitglieder des Wolfsberger Seniorenbundes im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier in der Lavanttal-Arena. Der aufgebaute Basar bot den Interessenten weihnachtliche Basteleien, Strickarbeiten und Kekse. Nach dem Mittagessen führte GR Waltraud Beranek durch das abwechslungsreiche Programm. Kleingruppen der Musikschule Wolfsberg unter der Leitung von Daniel Weinberger und Wolfgang Steinkellner umrahmten die Feierstunde mit mehreren Beiträgen, Ewald Knafl und Isolde Raschl unterhielten mit Gedichten. Stadtpfarrer Christoph Kranicki hielt eine kurze Andacht. Dabei brachte er Gedanken zur Gottesmutter Maria und dem Licht, welches das Fest in die Welt trägt, zu Gehör. Abschließend erteilte er den Anwesenden den weihnachtlichen Segen.

Grüßworte gab es von den Ehrengästen, Bgm. Hannes Pri-



Wolfsberg: Theaterbesuch in Klagenfurt

mus, StR Josef Steinkellner, LOStv. Albert Wutscher.

Mit einem kurzen Ausblick auf das Programm des ersten Halbjahres 2024 sowie Wünschen für das nahende Fest und das neue Jahr beendete Obmann Ernst Paier diese schöne Feier.

Gedenkgottesdienst

Am 11. Jänner feierten wir in der Wolfsberger Markuskirche unseren alljährlichen Gedenk- und Eröffnungsgottesdienst. Der Stadtpfarrer zelebrierte die Heilige Messe, welche vom Seniorenchor, geleitet von Prof. Karl Traußnig, musikalisch umrahmt wurde. Anschließend traf man sich zur Agape im Markussaal.

Seniorenbund Wolfsberg in der Welt des Theaters!

Der Seniorenbund Stadtgruppe Wolfsberg unter Obmann Ernst Paier begann das heurige Jahr mit dem Besuch der Johann Strauß-Operette „Die Fledermaus“ im Stadttheater Klagenfurt.

Auch Mitglieder der Ortsgruppe St. Marein mit Obfrau Christine Lenz schlossen sich an. Dieser Theaterabend hinterließ bei

den Teilnehmern einen bleibenden Eindruck, denn die Klagenfurter Inszenierung überzeugte in jeder Hinsicht. Dank gilt den Organisatoren, welche für den 8. und 9. August 2024 einen Besuch des Musicals „My Fair Lady“ in Mörbisch ankündigten.

Guten Anklang, mit immer größerer Beteiligung, findet der Kartennachmittag im Café Central. Interessierte treffen sich jeweils am ersten Dienstag jedes Monats um 14 Uhr.

Geburtstage Dezember 2023 und Jänner 2024

Dorothea Ban (70), Elisabeth Isola (85), Johanna Paier (75), Christine Monsberger (75), Peter Krenn (75), Walfried Dohr (70), Maria Schlögl (75).

All diesen Geburtstagskindern wurde beim Clubnachmittag herzlichst gratuliert und ein kleines Geschenk überreicht.

Abschied

Leider müssen wir vom Ableben unseres treuen Mitgliedes Franz Pfeiffer berichten. Er verstarb am 27. Dezember im 94. Lebensjahr.

GROSSE HILFE, GANZ NAH.

LANDESZENTRALE

Waidmannsdorfer Straße 191
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T 050 544 00
office@hilfswerk.co.at



IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN IM HILFSWERK KÄRNTEN



Feldkirchen

DGKP Heinz Leitner MBA
Bezirksleiter Feldkirchen
Sankt Veiterstraße 1, 9560 Feldkirchen
T 05 0544-5202 / 0676 89 90 71 01
heinz.leitner@hilfswerk.co.at



Spittal an der Drau

Josef Pleikner
Bezirksleiter Spittal an der Drau
Lutherstraße 7, 9800 Spittal an der Drau
T 05 0544-5802 / 0676 89 90 31 01
josef.pleikner@hilfswerk.co.at



Hermagor

PA Daniel Gärtner
Bezirksleiter Hermagor
Gösseringlande 7, 9620 Hermagor
T 05 0544 5601 / 0676 89 90 81 01
daniel.gaertner@hilfswerk.co.at



Villach / Villach Land

PA Andrea Klemenz
Bezirksleiterin Villach, Villach Land
Peraustraße 1, 9500 Villach
T 05 0544-5530 / 0676 89 90 21 01
andrea.klemenz@hilfswerk.co.at



Klagenfurt am Wörthersee Klagenfurt Land

DGKP Gerda Fodermayer
Bezirksleiterin Klagenfurt,
Klagenfurt Land
Waidmannsdorfer Straße 191,
9073 Klagenfurt am Wörthersee
T 050 544 5950 / 0676 89 90 11 50
gerda.fodermayer@hilfswerk.co.at



Völkermarkt

DGKP Carmen Brezlan MSc
Bezirksleiterin Völkermarkt
Umfahrungsstraße 18,
9100 Völkermarkt
T 05 0544-5101 / 0676 89 90 52 01
carmen.brezlan@hilfswerk.co.at



St. Veit/Glan

DGKP Barbara Traschitzger
Bezirksleiterin St. Veit/Glan
Grabenstraße 10,
9300 St. Veit an der Glan
T 05 0544-03 / 0676 89 90 41 17
barbara.traschitzger@hilfswerk.co.at



Wolfsberg

DGKP Andrea Draxl
Bezirksleiterin Wolfsberg
Klagenfurter Straße 47, 9400 Wolfsberg
T 05 0544-5401 / 0676 89 90 61 01
andrea.draxl@hilfswerk.co.at



ÖSB-Riesenschwede



Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

zur Folge haben	Matrose	französisch: bei		hinweisendes Wort	9	Frauenname	Stadt im Westen Sudans	Wahnwitz		engl. Parlamentsentscheid	Eheschließung	italienisch: zwischen
Laubbaum				Harmonie					6			
Tuch herstellen				Vorname des Sängers Black				Teil des Hubschraubers				
Extremitäten		Abfolgen Geschehens				lateinisch: Kunst				Beruf in der Textilindustrie	Abk.: circa	
			einige	Vogel laut		feine ägypt. Baumwolle		englisches Längenmaß				an Jahren zunehmen
Altersgeld		Benzin nachfüllen		Silberlöwe				glasierter Backstein			synthetischer Kautschuk	
				Geburtsstätte von Zeus			Mundtuchfessel					
		4				dt. Fernsehsender	Stallung		französisch: acht			
Hypothese	Lehrer Samuels	Abk.: nach Rücksprache		bedeutende Personen							8	
Kindeskind				Rechtsbrauch		Wortteil: innerhalb						eine Hochschule besuchen
körperliche Bestform	Sportlehrgang			„heilig“ in span. Städtenamen		Knoblauch-Mayonaise		Überzahl		englisch: eigenes		
						Asthma						Handelsplätze
Winkelfunktion	Kurort in der Steiermark	Backtreibmittel		dt. Automarke			Fremdwortteil: wieder ein stimmhafter Laut			Zeichenfigur von Loriot		7
						französischer Männername		japan. Autohersteller				
Stadt in Frankreich		1		Stadtteil von Innsbruck	Bewohner einer Donaustadt					chem. Zeichen für Actinium	Abk.: id est (latein.)	
Abk.: Sportklub Rapid			deutsche Vorsilbe: schnell		Geliebter							5
ältestes historisches Volk				2			Abk.: das heißt	Abk.: science fiction			Frauenkurzname	
zusammenlebende Menschen		Insel vor Dalmatien (Ital.)			german. Schicksalsgöttin					Ballwiederholung b. Tennis		
										englisch: eins		3

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

	4							
				5		9		6
		9	8	4		7	5	
		6			7			
7			3		1			4
			6			2		
	9	7		6	4	3		
2		8		7				
							2	

8	9		4					1
					8	6		
					2		9	
6								7
1		3	6		5	4		8
	8							9
	4		3					
		6	1					
	3				9		4	2

Sukaku

Sudoku für Profis - Hier dürfen nur die Ziffern, die im Rastergitter gezeigt werden, in die Felder eingesetzt werden.

7	6	1 3	1 2 3	1 3	4 2 6	1 2 3	1 5	1 2 3	2 3
9	7	5	8	7 8 9	7 8	8 9	7	6	4 6 8 9
1		1 3	1 3	4 5	4 5 6	4 5 6	1 2 3	6 4	4 5 6
7 8	4	6 9	6	7 8 9	8 9	8 9	8	7 8 9	4 5 6 9
1	5	1 3	2 3	1 2 3	5 6	2 3	2	5 6	3
8 9	7	6 7 9	7 8 9	7 8	7 8	8	4 7 8 9	7	4 5 6 8
1 2	5 6	1 2	3	4 5 6	4	1	1 2	2 3	4 5
7 8	7 8	7 9	7 9	7 8 9	7 8 9	7 8	4	4	4 5 8
2	5	1 2	6	1	5 6	2	4 5 6	3	4
7 8 9	7	7 9	7 9	8	7 9	7	7 9	7	4 7 8
2	1 2	3	3	1 3	1 2 3	1	4 5 6	4 5	2
4 5 6	7 8 9	6 4	4	4 5	7 8	7 9	7	7	7 9
1 3	1 2	1	2 3	1	3	1 2	1 2	1 2	1 2
5		4 5	5	8 9	7 8	6 4 8	4	6	6 7 9
1 2	2 3	1	1	1 3	1 3		2	1 3	1 3
4 6	8 9	8 9	7 8 9	4 5 6 9	7 8	7 8 9	7 9	4 6 9	5 6
4 6	2	3	2	1	4	1 2 3	4	4 6	3
8	7 8 9	7 8	7 9	8	4	8 9	4 7 8 9	7	5 9

4	6	1 5	1 5 3	3	2 3	1 3	2 3	1 2	1 2 3
7 8 9	7 8	7 8	7	5 6 7 8 9	7 8	4 5	4 5 9	9	4 5
1 3	1	1 2	1 2 3	3	1 3	3	1 3	1 2	1
4 5 6	4 5	4 7 8 9	4 7 8 9	6 9	5 8	7 9	6 7 8	4 5 6 8	4 8 6
1 3	3	1 2	1 2 3	1	1 2 3	1	3	3	1 2 3
4 7 8	4 6 7 9	4 7 9	4 7 9	4 6	6 4	9	5 6 7 8 9	4 5 7 8 9	4 5 4
4	3	1 2 3	2	1 2 3	3	2	4	3	2
7 9	8	4 5 6 7	4 5 6 7	4 6 7 9	4 6 7	4 6	4 8	7 9	5 6 8 9
2	5	2 3	1 3	2	2	2	2 3	1 2 3	3
7 8 9	7	7 9	6	4 5 6 7 9	7 9	8	7 8 9	7	6 7 9
1 2 3	2	3	1 2	3	1 2	1 2	2	1	3
4 6	8	7 8 9	6 4 5 6 8 9	4 5 6 8 9	6 4 6 8 9	4 5 6 8 9	7 8 9	4 5 6 9	4 5 6 9
3	1 3	1 3	2 3	1 3	1 3	2	1 3	1 3	4 5 6
5 8 9	4 7	4 5 6 7	4 5 6 7 8 9	6 7 8	5 7 8	5 8	4	4	4 5 6 7
1 3	2 3	4 5 6 7 8 9	4 5 6 7 8	7 6 7 9	1 2 3 4 5 7 8 9	4 5 7 8	2 5 6 7 8	1 3 6 4 8 9	3
4 5 6	2 3	5	4 2 3	6	1 3	1 2 3	8	7 9	3
7	7 8 9	7 8 9	4	6	4 5 6 7 9	8	6 7 9	8	5 6 8 9

Girandola

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt. Die farbigen Felder ergeben einen weiteren Bereich, der die Zahlen 1-9 nur je einmal enthält.

8	2	5			3	7		
6	9		8	2		1		
	1			7			8	2
			7	6	4		5	8
	7	6	2				1	
		8	3	9	1	6	4	
5					7			1
7			1		6			
9		1				4	7	

	8	9				6	5	
		5						2
3		7	2	4		9	8	
9			8					
8		1	4	3	2	5		9
7		5	1		9	2	4	
					5			
5			6	9			2	7
	7		3	1		6		4



Senioren- & Sozialservicestelle Adlergasse

» Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür!“

**TERMINE
FRÜHJAHR 2024**

- Treffpunkt:** Landesgeschäftsstelle des Kärntner Seniorenbundes
Bei einem kleinen Imbiss möchten wir Ihnen die Arbeit und die Räumlichkeiten des Vereins präsentieren. Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und das gesamte Team würden sich über Ihren Besuch sehr freuen.
- Anmeldung:** Einfach vorbeischauen!
Kärntner Seniorenbund, Landesgeschäftsstelle, Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, 0463/20 33 70 oder office@seniorenbund-ktn.at
- Termine:** Freitag, 15. März von 10:00 bis 15:00 Uhr

» Einfach tun!“

Gemeinsam wollen wir uns kreativ betätigen und Verschiedenes ausprobieren. Willkommen sind Frauen, Männer oder Ehepaare. Sie können auch gerne ihre Enkelkinder mitbringen.

Trainerin: Annemarie Straßer, Pädagogin und Trainerin für Erwachsenenbildung

Kosten: 3,- Euro pro Person und Einheit fürs Material

Mitzubringen: Freude und Spaß am gemeinsamen TUN!

Termine: Jeden 1. Dienstag im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr



» SessleYOGA mit Sara!“

SessleYOGA eignet sich perfekt für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Yogahaltungen werden dabei mit Hilfe eines Sessels im Sitzen oder Stehen praktiziert! Diverse Dehnungs- und Gleichgewichtsübungen, sowie Kraft- und Atemübungen sind fixe Bestandteile dieser Einheit. Fokus liegt auch auf der Kräftigung und Entspannung des Beckenbodens sowie der Rumpfmuskulatur!



Trainerin: Mag. Sara Katu, Dipl. Gesundheitstrainerin

Kosten: Schnupperstunde gratis! 8,00 Euro pro Einheit

Mitzubringen: Bequeme Kleidung

Termine: MI, 14.02. 10:00 bis 11:00 Uhr MI, 17.04. 10:00 bis 11:00 Uhr
MI, 28.02. 10:00 bis 11:00 Uhr MI, 13.03. 10:00 bis 11:00 Uhr
MI, 27.03. 10:00 bis 11:00 Uhr MI, 03.04. 10:00 bis 11:00 Uhr

FÜR NÄHERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG BITTE DIE LANDESGESCHÄFTSSTELLE KONTAKTIEREN:

T: 0463/20 33 70 | H: 0664/5103 612 | M: office@seniorenbund-ktn.at

Wir suchen Interessierte für eine Tarock-Runde - bitte meldet Euch!

Fit und G'sund – in jedem Alter!

Einladung

BOWLING – SPIELEN

für und mit Seniorinnen und Senioren

- » 08. und 22. Februar
- » 07. und 21. März
- » 04. und 18. April
- » 02. und 16. Mai
- » 06. und 20. Juni
- » 04. Juli

Ort: Bowlingarena „CineCity“ Klagenfurt
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Zeit: » jeweils donnerstags von 14-16 Uhr

Preis: » € 12,00 pro Einheit (3 Spiele)



» **Anmeldung:** Bitte jeweils bis Dienstag vor jedem Termin. Tel.: 0664 1409540 oder hanstauschitz@gmail.com



Reiseangebot



Wien

Reisebegleitung
LO Mag. Elisabeth
Scheucher-Pichler



Neues Parlament & Rathaus Wien



Reiseverlauf

» 1. Tag:

Fahrt von Klagenfurt (07:30 Uhr) über die Südautobahn nach Wien. Unterwegs wird eine Pause eingenommen. Sie beziehen die Zimmer im zentralen 4 Sterne Hotel und nehmen das Mittagessen ein. Um 15:30 Uhr erleben Sie eine Führung durch das neue Parlament. Der Abend steht zur freien Verfügung. Nächtigung

» 2. Tag:

Frühstück – Um 09:30 Uhr erleben Sie eine Führung durch das Wiener Rathaus. Nach diesem Erlebnis geht es mit dem Bus in den Raum Pinkafeld, wo Sie in einem guten Restaurant das Mittagessen einnehmen. Um ca.15:00 Uhr fahren Sie dann nach Kärnten.

■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt auf angeführter Strecke nach Wien und retour
- » 1x Nächtigung/Frühstück im 4 Sterne Hotel auf Basis Doppelzimmer, DU, WC
- » Mittagessen am 1. Tag und 2. Tag inkl. 2 Getränke
- » Führung durch das neue Parlament
- » Führung durch das Wiener Rathaus

**Pauschalpreis
im DZ
pro Person**

€ 220,-

Einzelzimmerzuschlag

€ 60,-

- » Mindestteilnehmerzahl: 35
- » Anmeldeschluss: 20.02. 2024

Information: HWK-Reisewelt – Peter Malle

Handynummer: 0676 8990-1300 | E-Mail: office@hwk-reisewelt.at | www.hwk-reisewelt.at

Information: Seniorenbund

Tel.: 0463 20 33 70 | Handy: 0664 510 36 12 | E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at | www.seniorenbund-ktn.at